

Polizeiliche Kriminalstatistik Stadt Koblenz

Jahresbericht 2024

Impressum

Polizeidirektion Koblenz

Moselring 10-12

56068 Koblenz

E-Mail: pdkoblenz@polizei.rlp.de

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	4
Tabellenverzeichnis.....	6
1. Einleitung.....	7
1.1 Erläuterung	7
1.2 Begriffserklärungen	8
1.3 Besonderheit Sachbeschädigungen durch Graffiti	10
2. Stand 2024 und Entwicklung	12
2.1 Stand 2024.....	12
2.2 Entwicklung der Straftaten seit 2020	12
2.3 Entwicklung der Bevölkerung in der Stadt Koblenz seit 2020	13
3. Die Obergruppen.....	14
3.1 Straftaten gegen das Leben – SZ 000000	15
3.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung – SZ 100000	16
3.3 Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit – SZ 200000	17
3.4 Diebstahl ohne erschwerende Umstände (einfacher Diebstahl) – SZ 3***00	18
3.5 Diebstahl unter erschwerenden Umständen (schwerer Diebstahl) – SZ 4***00	19
3.6 Vermögens- und Fälschungsdelikte – SZ 500000	20
3.7 Sonstige Straftatbestände des Strafgesetzbuches (StGB) – SZ 600000	21
3.8 Strafrechtliche Nebengesetze – SZ 700000	22
4. Ausgewählte Deliktbereiche	23
4.1 Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer – SZ 210000 23	
4.2 Körperverletzung – SZ 220000.....	24
4.3 Gefährliche und schwere Körperverletzung – SZ 222000.....	25
4.4 Ladendiebstahl – SZ 326*00	26
4.5 Einbruchsdiebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen – SZ 410*00.....	27
4.6 Wohnungseinbruchsdiebstahl – SZ 435*00.....	28
4.7 Tageswohnungseinbruchsdiebstahl – SZ 436*00.....	29
4.8 Schwerer Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen – SZ 450*00	30
4.9 Betrug – SZ 510000	31
4.10 Sachbeschädigung – SZ 674000.....	32
4.11 Sonstige Sachbeschädigungen auf Straßen, Wegen oder Plätzen – SZ 674300....	33

4.12	Sachbeschädigungen durch Graffiti – SZ 899500	34
4.13	Rauschgiftkriminalität – SZ 891000	35
4.14	Allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG – SZ 731000	37
4.15	Gewaltkriminalität – SZ 892000.....	39
4.16	Wirtschaftskriminalität – SZ 893000	41
4.17	Cybercrime – SZ 897000.....	42
4.18	Umweltkriminalität – SZ 898000	44
4.19	Straßenkriminalität – SZ 899000	45
5.	Tatverdächtige.....	47
5.1	Entwicklung nach Altersgruppen und Geschlecht.....	47
5.2	Nichtdeutsche Tatverdächtige	49
6.	Opfer	51
6.1	Opfer nach Bevölkerungsgruppe und Geschlecht	52
6.2	Opfer nach Delikten.....	54
6.3	Nichtdeutsche Opfer.....	56

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Grafische Darstellung der Entwicklung der Straftaten seit 2020	13
Abbildung 2: Grafische Übersicht zur Verteilung der Straftaten in den Obergruppen.....	14
Abbildung 3: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Straftaten gegen das Leben.....	15
Abbildung 4: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	16
Abbildung 5: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Straftaten gegen die persönliche Freiheit	17
Abbildung 6: Grafische Darstellung der Fallzahlen des einfachen Diebstahls	18
Abbildung 7: Grafische Darstellung der Fallzahlen des schweren Diebstahls	19
Abbildung 8: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Vermögens- und Fälschungsdelikte ..	20
Abbildung 9: Grafische Darstellung der Fallzahlen der sonstigen Straftatbestände des StGB	21
Abbildung 10: Grafische Darstellung der Fallzahlen der strafrechtlichen Nebengesetze.....	22
Abbildung 11: Grafische Darstellung der Fallzahlen Raub, räub. Erpressung und räub. Angriff auf Kraftfahrer	23
Abbildung 12: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Körperverletzungen	24
Abbildung 13: Grafische Darstellung der Fallzahlen der gefährlichen und schweren Körperverletzung	25
Abbildung 14: Grafische Darstellung der Fallzahlen des Ladendiebstahls	26
Abbildung 15: Grafische Darstellung der Fallzahlen des Einbruchsdiebstahls in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	27
Abbildung 16: Grafische Darstellung der Fallzahlen des Wohnungseinbruchsdiebstahls.....	28
Abbildung 17: Grafische Darstellung der Fallzahlen des Tageswohnungseinbruchsdiebstahls	29
Abbildung 18: Grafische Darstellung der Fallzahlen des schweren Diebstahls an/aus Kraftfahrzeugen.....	30
Abbildung 19: Grafische Darstellung der Fallzahlen des Betrugs	31
Abbildung 20: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Sachbeschädigung	32
Abbildung 21: Grafische Darstellung der Fallzahlen der sonstigen Sachbeschädigungen auf Straßen, Wegen oder Plätzen	33
Abbildung 22: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Sachbeschädigungen durch Graffiti	34
Abbildung 23: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Rauschgiftkriminalität.....	36
Abbildung 24: Grafische Darstellung der Fallzahlen der allgemeinen Verstöße nach § 29 BtMG	37

Abbildung 25: Grafische Darstellung der allgemeinen Verstöße nach § 29 BtMG nach Stoffgruppen.....	38
Abbildung 26: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Gewaltkriminalität	40
Abbildung 27: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Wirtschaftskriminalität	41
Abbildung 28: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Cyberkriminalität	43
Abbildung 29: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Umweltkriminalität.....	44
Abbildung 30: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Straßenkriminalität	46
Abbildung 31: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Tatverdächtigen	48
Abbildung 32: Grafische Darstellung des Anteils der Tatverdächtigen in den Altersgruppen Kinder, Jugendliche und Heranwachsende.....	48
Tabelle 33: Fallzahlen der nichtdeutschen Tatverdächtigen	49
Abbildung 34: Anzahl der Tatverdächtigen und Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen ..	50
Abbildung 35: Grafische Darstellung der Opferfallzahlen nach Geschlecht	53
Abbildung 36: Grafische Darstellung der Opfergefährdungszahlen 2024 untergliedert nach Geschlecht und Bevölkerungsgruppen	53
Abbildung 37: Grafische Darstellung der Opfergefährdungszahlen 2024 untergliedert nach Delikten	55
Abbildung 38: Opferzahlen und Anteil der nichtdeutschen Opfer	57

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Entwicklung der Straftaten seit 2020	12
Tabelle 2: Entwicklung der Bevölkerung in der Stadt Koblenz seit 2020	13
Tabelle 3: Obergruppen der Straftaten	14
Tabelle 4: Fallzahlen der Straftaten gegen das Leben	15
Tabelle 5: Fallzahlen der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	16
Tabelle 6: Fallzahlen der Straftaten gegen die persönliche Freiheit	17
Tabelle 7: Fallzahlen des einfachen Diebstahls	18
Tabelle 8: Fallzahlen des schweren Diebstahls	19
Tabelle 9: Fallzahlen der Vermögens- und Fälschungsdelikte	20
Tabelle 10: Fallzahlen der sonstigen Straftatbestände des StGB	21
Tabelle 11: Fallzahlen der strafrechtlichen Nebengesetze	22
Tabelle 12: Fallzahlen Raub, räub. Erpressung und räub. Angriff auf Kraftfahrer	23
Tabelle 13: Fallzahlen der Körperverletzung	24
Tabelle 14: Fallzahlen der gefährlichen und schweren Körperverletzung	25
Tabelle 15: Fallzahlen des Ladendiebstahls	26
Tabelle 16: Fallzahlen des Einbruchdiebstahls in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	27
Tabelle 17: Fallzahlen des Wohnungseinbruchdiebstahls	28
Tabelle 18: Fallzahlen des Tageswohnungseinbruchdiebstahls	29
Tabelle 19: Fallzahlen des schweren Diebstahls an/aus Kraftfahrzeugen	30
Tabelle 20: Fallzahlen des Betrugs	31
Tabelle 21: Fallzahlen der Sachbeschädigung	32
Tabelle 22: Fallzahlen der Sachbeschädigungen auf Straßen, Wegen oder Plätzen	33
Tabelle 23: Fallzahlen der Sachbeschädigungen durch Graffiti	34
Tabelle 24: Fallzahlen der Rauschgiftkriminalität	35
Tabelle 25: Fallzahlen der allgemeinen Verstöße nach § 29 BtMG	37
Tabelle 26: Fallzahlen der allgemeinen Verstöße nach § 29 BtMG nach Stoffgruppen	38
Tabelle 27: Fallzahlen der Gewaltkriminalität	39
Tabelle 28: Fallzahlen der Wirtschaftskriminalität	41
Tabelle 29: Fallzahlen der Cyberkriminalität	42
Tabelle 30: Fallzahlen der Umweltkriminalität	44
Tabelle 31: Fallzahlen der Straßenkriminalität	46
Tabelle 32: Entwicklung der Fallzahlen der Tatverdächtigen	47
Tabelle 33: Fallzahlen der Opfer untergliedert nach Bevölkerungsgruppe und Geschlecht ..	52
Tabelle 34: Fallzahlen der Opfer im Jahr 2024	54
Tabelle 35: Fallzahlen der nichtdeutschen Opfer	56

1. Einleitung

Koblenz ist eine kreisfreie Großstadt im nördlichen Rheinland-Pfalz. Sie ist mit 115.298 Einwohnern (31. Dezember 2023) nach Mainz und Ludwigshafen am Rhein die drittgrößte Stadt dieses Landes und auf Platz 69 der größten Städte Deutschlands. Koblenz bildet neben Mainz, Ludwigshafen am Rhein, Trier und Kaiserslautern eines der fünf Oberzentren in Rheinland-Pfalz.

Die schutzpolizeilichen Aufgaben in der Stadt Koblenz werden von den Polizeiinspektionen Koblenz 1, Koblenz 2 und Lahnstein als Dienststellen der Polizeidirektion Koblenz wahrgenommen. Die Polizeiinspektion Koblenz 1 mit Sitz am Polizeipräsidium Koblenz ist hierbei als größte Polizeiinspektion des Präsidiums insbesondere für die Innen- und Altstadt, die südlichen Stadtteile zwischen Rhein und Mosel und für einige Stadtteile auf der rechten Rheinseite zuständig. Die nördlich gelegenen Stadtteile zwischen Rhein und Mosel werden durch die im Stadtteil Metternich beheimatete Polizeiinspektion Koblenz 2 betreut. Die Polizeiinspektion Lahnstein nimmt die schutzpolizeilichen Aufgaben in den Stadtteilen Horchheim, Horchheimer Höhe, Pfaffendorf und Pfaffendorfer Höhe wahr.

Die Kriminaldirektion Koblenz ist mit den Kriminalinspektionen 1 bis 3 delikts- oder täterorientiert für kriminalpolizeiliche Aufgaben im Stadtgebiet Koblenz zuständig. Die besonderen Aufgaben in der Jugendsachbearbeitung werden durch das gemeinsame Sachgebiet Jugend im Haus des Jugendrechts wahrgenommen.

1.1 Erläuterung

In der Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) sind alle polizeilich bekannt gewordenen Straftaten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche registriert. Nicht enthalten sind

- Ordnungswidrigkeiten
- politisch motivierte Kriminalität, Staatschutzdelikte,
- Verkehrsdelikte, mit Ausnahme der Verstöße gegen §§ 315, 315b StGB (Gefährliche Eingriffe in den Bahn-, Schiffs- und Luftverkehr sowie Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr) und § 22a StVG (Missbräuchliches Herstellen, Vertreiben oder Ausgeben von Kennzeichen),
- Straftaten, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland begangen wurden.

Die PKS wird als Ausgangsstatistik geführt, d. h. die Zählung der rechtswidrigen Taten erfolgt nach abschließender Bearbeitung bei Abgabe an die Strafverfolgungsbehörde. Hierdurch ergibt sich in der Regel eine zeitliche Verzögerung zwischen dem Zeitpunkt der Ausführung einer Straftat und ihrer statistischen Zählung. So kann z. B. eine in einem Jahr begangene Straftat unter Umständen erst nach Abschluss der Ermittlungen für das folgende Jahr gezählt werden. Genauso kann ein als ungeklärt erfasstes und statistisch gezähltes Delikt erst im Folgejahr geklärt werden, was zu einer Zählung des geklärten Falles erst im Folgejahr führt. Hierdurch können im Einzelfall, insbesondere bei kleinen statistischen Größen, Aufklärungsquoten von über 100% entstehen.

1.2 Begriffserklärungen

Jede bekannt gewordene Straftat wird als **Fall** gewertet und erfasst.

Bei der Erfassung unterscheidet man zwischen einer Vielzahl kriminologischer Bezeichnungen. Diesen Deliktsbezeichnungen wird eine entsprechende **Schlüsselzahl (SZ)** zugeordnet. Seit dem 01.01.2008 gilt der bundeseinheitliche 6-stellige Erfassungsschlüssel. Die Kriminalitätsentwicklung kann damit differenzierter abgebildet werden als mit den zuvor gültigen 4-stelligen Schlüsselzahlen. Der Straftatenkatalog ist aufgebaut nach Obergruppen (z.B. Vermögens- und Fälschungsdelikte – SZ 500000) und Hauptgruppen (z.B. Betrug – SZ 510000) mit Einzeldelikten (z.B. Warenbetrug – SZ 511300).

Summenschlüssel sind Zusammenfassungen von Straftatenschlüsseln nach kriminologischen Gesichtspunkten.

Tatverdächtige (TV) sind alle Personen, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis zumindest hinreichend verdächtig sind, eine rechtswidrige (Straf-) Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter, Anstifter und Gehilfen. Tatverdächtige, für die in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle der gleichen (Straf-)Tat festgestellt wurden, werden nur einmal gezählt. Werden ihnen im Berichtszeitraum mehrere Fälle verschiedener Straftatenschlüssel zugeordnet, werden sie für jeden Schlüssel gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen und für die Gesamtzahl der Tatverdächtigen jeweils nur einmal

registriert. Die Summe der Tatverdächtigen aus den einzelnen Straftaten(-gruppen) ist daher größer als die Gesamtzahl der Tatverdächtigen.

Nichtdeutsche Tatverdächtige sind Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit, Staatenlose oder Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Alle Nichtdeutschen, die eine Schule, Fachhochschule oder Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland besuchen, werden unter "Student/Schüler" erfasst. Bei Vergleichen mit der ausländischen Bevölkerung ist zu beachten, dass die Zahl der nichtdeutschen Personen, die sich tatsächlich im Berichtsjahr in der BRD aufhielten, wesentlich höher ist, da Stationierungsstreitkräfte, Touristen, Durchreisende sowie sich illegal Aufhaltende in den Bevölkerungszahlen nicht enthalten sind.

Altersgruppen

Personen werden bezeichnet als

Kinder: vor Vollendung des 14. Lebensjahres

Jugendliche: ab Vollendung des 14. Lebensjahres bis unter 18 Jahren

Heranwachsende: ab Vollendung des 18. Lebensjahres bis unter 21 Jahren

Erwachsene: ab Vollendung des 21. Lebensjahres

Die Aufklärungsquote (AQ) bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen. Eine Aufklärungsquote von über 100 % kann zustande kommen, wenn neben allen bekannt gewordenen Straftaten im Berichtszeitraum noch zusätzlich Fälle aus den Vorjahren aufgeklärt wurden (siehe auch "1.1 Erläuterungen" zur PKS).

Aufklärungsquote = $\text{aufgeklärte Fälle} \times 100 / \text{bekannt gewordene Fälle}$.

Die **Häufigkeitszahl (HZ)** ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100.000 Einwohner. Stichtag ist jeweils der 01.01. des Berichtsjahres, ersatzweise der zuletzt verfügbare Tag, der dann besonders genannt ist. Sie drückt die durch die Kriminalität verursachte Gefährdung aus, also das zahlenmäßige Risiko, Opfer einer Straftat zu werden.

$$\text{HZ} = \text{Straftaten} \times 100.000 / \text{Einwohnerzahl}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch beeinträchtigt, dass u. a. Stationierungstreitkräfte, Durchreisende, Touristen und grenzüberschreitende Berufspendler sowie Nichtdeutsche, die sich illegal im Bundesgebiet aufhalten, in der statistisch erfassten Einwohnerzahl nicht enthalten sind.

Opfergefährdungszahl (OGZ) ist die Zahl der Opfer bezogen auf 100.000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils. Sie gibt einen Anhaltspunkt über den Gefährdungsgrad der einzelnen Alters- und Geschlechtsgruppen wieder, Opfer einer Straftat zu werden. Diese Zahl ist somit wesentlich aussagekräftiger als die absolute Opferanzahl, um eine Aussage über die tatsächliche Gefährdung unterschiedlicher Altersgruppen zu treffen:

$$\text{OGZ} = \text{Opfer} \times 100.000 / \text{Einwohnerzahl des entsprechenden Bevölkerungsanteils}$$

1.3 Besonderheit Sachbeschädigungen durch Graffiti

Sachbeschädigungen durch Graffiti sind der Obergruppe 600000 (Sonstige Straftatbestände) zugeordnet. Die Fallzahlen in dieser Obergruppe stiegen seit 2020 kontinuierlich und erreichten in 2023 mit 6351 Straftaten einen Höchststand. Zum Vergleich wurden 2023 in Rheinland-Pfalz 9361 Fälle in dieser Deliktsgruppe erfasst. Dies bedeutet, dass 67,8% aller Sachbeschädigungen durch Graffiti in Rheinland-Pfalz in Koblenz registriert wurden. Zwischenzeitlich befand sich die Stadt Koblenz auf Platz 4 der – statistisch gesehen – kriminellsten Städte Deutschlands¹. Grund für die hohen Fallzahlen ist eine im Vergleich zu anderen Großstädten unübliche Aufhellung des Dunkelfelds. Die Initiative der Stadt Koblenz „Saubere - sichere Stadt“ und die Ausweisung eines Graffiti-Beauftragten durch die Stadt Koblenz und die damit zusammenhängende Anzeigenzulieferung durch die Stadt Koblenz konnten als Ursache für die Entstehung dieser statistischen Besonderheit erkannt werden.

Zum 01.01.2024 erfolgte durch das für die Bearbeitung zuständige Gemeinsame Sachgebiet Jugend (GSGJ) der PD Koblenz in enger Absprache mit der beim Tiefbauamt der Stadt Koblenz angesiedelten Graffitibeauftragten eine Überarbeitung der bisherigen Ablaufprozesse in Bezug auf die Fallübermittlung, Fallbearbeitung und deren statistischen Erfassung. Diese Prozessneugestaltung führt im Ergebnis zu einer

¹<https://www.swr.de/swraktuell/rheinland-pfalz/koblenz/koblenz-ist-die-viert-kriminellste-stadt-deutschlands-100.html> abgerufen am 16.03.2025

deutlichen quantitativen Entlastung der Sachbearbeitung und einer Verbesserung im Erkennen von Tatzusammenhängen. Zusätzlich ist es im Gegensatz zur bisherigen Verfahrensweise nun möglich, die übermittelten Fälle gemäß der Maßgabe der Richtlinie für die Führung der polizeilichen Kriminalstatistik zu erfassen und Fälle mit identischem Tatort, Tatzeit, Tatverdächtigen und ähnlichen Tatbegehungsweisen nur noch als einen Fall statistisch zu erfassen. Dies führt im Ergebnis zu einer statistisch korrekten Erfassung und damit einhergehend erheblichen Fallreduzierung in der PKS.

Die Entwicklung der Fallzahlen im Bereich Sachbeschädigungen durch Graffiti hat aufgrund ihrer immensen absoluten Größe einen erheblichen Einfluss auf die zugehörige Obergruppe und die Gesamtfallzahlenentwicklung für die Stadt Koblenz. Darüber hinaus spielt auch die deliktstypisch niedrige Aufklärungsquote einen gewichtigen Faktor bei der Betrachtung der geklärten Fälle und der Aufklärungsquote insgesamt. Die vorgenannten Erläuterungen sollen bei der Betrachtung und Bewertung der nachfolgenden Kriminalstatistik in den betroffenen Deliktsbereichen einen Erklärungsansatz bieten. Eine gesonderte statistische Betrachtung der Sachbeschädigungen durch Graffiti ist unter Ziffer 4.12 zu finden.

2. Stand 2024 und Entwicklung

2.1 Stand 2024

Im vergangenen Jahr wurden in der Stadt Koblenz insgesamt 12.007 Straftaten registriert. Die Aufklärungsquote liegt bei 57,6 Prozent. Die Häufigkeitszahl beträgt 10.414. Zum Vergleich sind nachfolgend die Häufigkeitszahlen der anderen rheinland-pfälzischen Oberzentren aufgelistet:

Mainz:	7.229
Ludwigshafen:	9.414
Trier:	12.131
Kaiserslautern:	10.654

2.2 Entwicklung der Straftaten seit 2020

	2020	2021	2022	2023	2024
erfasste Fälle	10.758	10.567	14.168	17.198	12.007
Zu-/Abnahme absolut	-708	-191	+3601	+3030	-5191
Zu-/Abnahme relativ	-6,2%	-1,8%	+34,1%	+21,4%	-30,2%
aufgeklärte Fälle	6.023	5.246	6.878	7.243	6.918
Aufklärungsquote	56,0%	49,6%	48,5%	42,1%	57,6%
Einwohnerzahl	114.052	113.388	113.638	115.268	115.298
Häufigkeitszahl	9.433	9.319	12.468	14.920	10.414

Tabelle 1: Entwicklung der Straftaten seit 2020

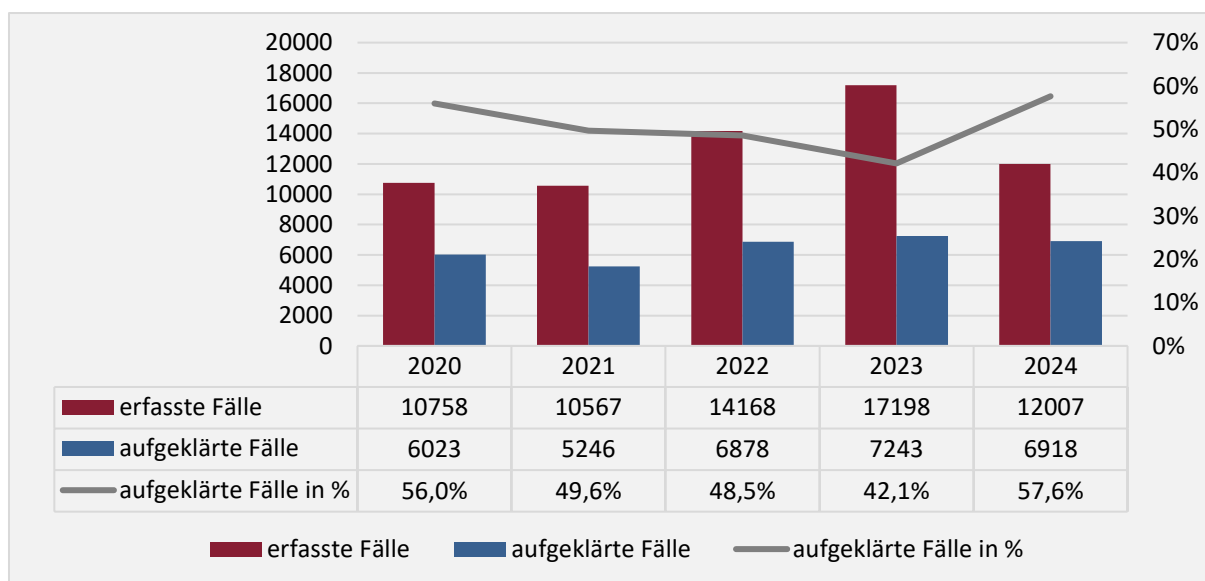


Abbildung 1: Grafische Darstellung der Entwicklung der Straftaten seit 2020

Im Jahr 2024 ist in der Stadt Koblenz eine Senkung der registrierten Straftaten um 30,2 Prozent zu verzeichnen. Zugleich stieg die Aufklärungsquote um 15,5 Prozentpunkte auf 57,6 Prozent. Diese Entwicklung dürfte hauptsächlich auf die Senkung der Sachbeschädigungen durch Graffiti zurückzuführen sein, die allgemein unter Ziffer 1.3 erläutert und in Ziffer 4.12 betrachtet wird.

2.3 Entwicklung der Bevölkerung in der Stadt Koblenz seit 2020

Bevölkerung	2020	2021	2022	2023	2024
Insgesamt	114.052	113.388	113.638	115.268	115.298
männlich	55.754	55.537	55.693	56.506	56.682
weiblich	58.298	57.851	57.945	58.762	58.616
Kinder	13.255	13.405	13.537	13.809	13.746
Jugendliche	3.504	3.498	3.505	3.767	3.735
Heranwachsende	3.743	3.411	3.345	3.346	3.531
21 bis unter 60 Jahre	61.830	61.102	61.046	61.777	61.442
60 Jahre und älter	31.720	31.972	32.205	32.569	32.844

Tabelle 2: Entwicklung der Bevölkerung in der Stadt Koblenz seit 2020

3. Die Obergruppen

	Anzahl der Straftaten	Prozentualer Anteil an allen Straftaten
Insgesamt	12.007	
Straftaten gegen das Leben	6	0,05%
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	222	1,8%
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1.901	15,8%
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	2.375	19,8%
Diebstahl unter erschwerenden Umständen	784	6,5%
Vermögens- und Fälschungsdelikte	1.870	15,6%
Sonstige Straftatbestände (StGB)	3.600	30,0%
Strafrechtliche Nebengesetze	1.249	10,4%

Tabelle 3: Obergruppen der Straftaten

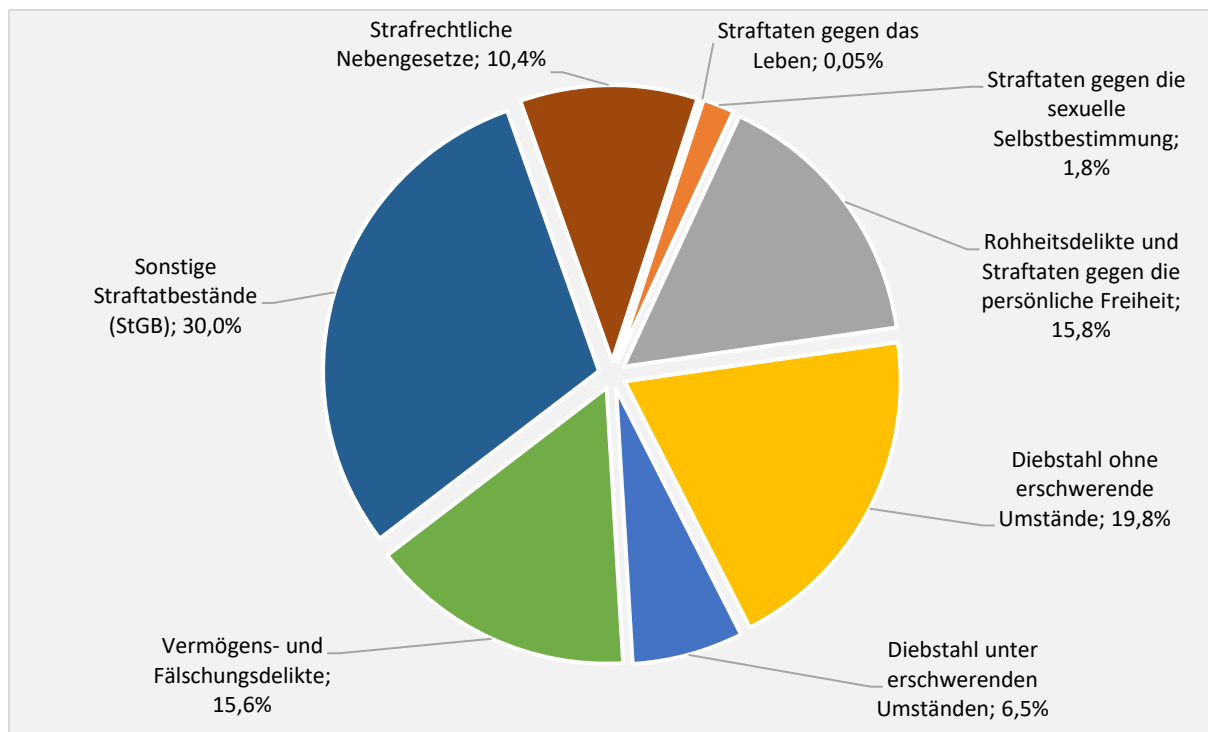


Abbildung 2: Grafische Übersicht zur Verteilung der Straftaten in den Obergruppen

3.1 Straftaten gegen das Leben – SZ 000000

	2020	2021	2022	2023	2024
erfasste Fälle	3	2	5	3	6
Zu-/Abnahme absolut	0	-1	+3	-2	+3
Zu-/Abnahme relativ	0,0%	-33,3%	+150,0%	-40,0%	+100,0%
aufgeklärte Fälle	3	2	5	3	6
Aufklärungsquote	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Tabelle 4: Fallzahlen der Straftaten gegen das Leben

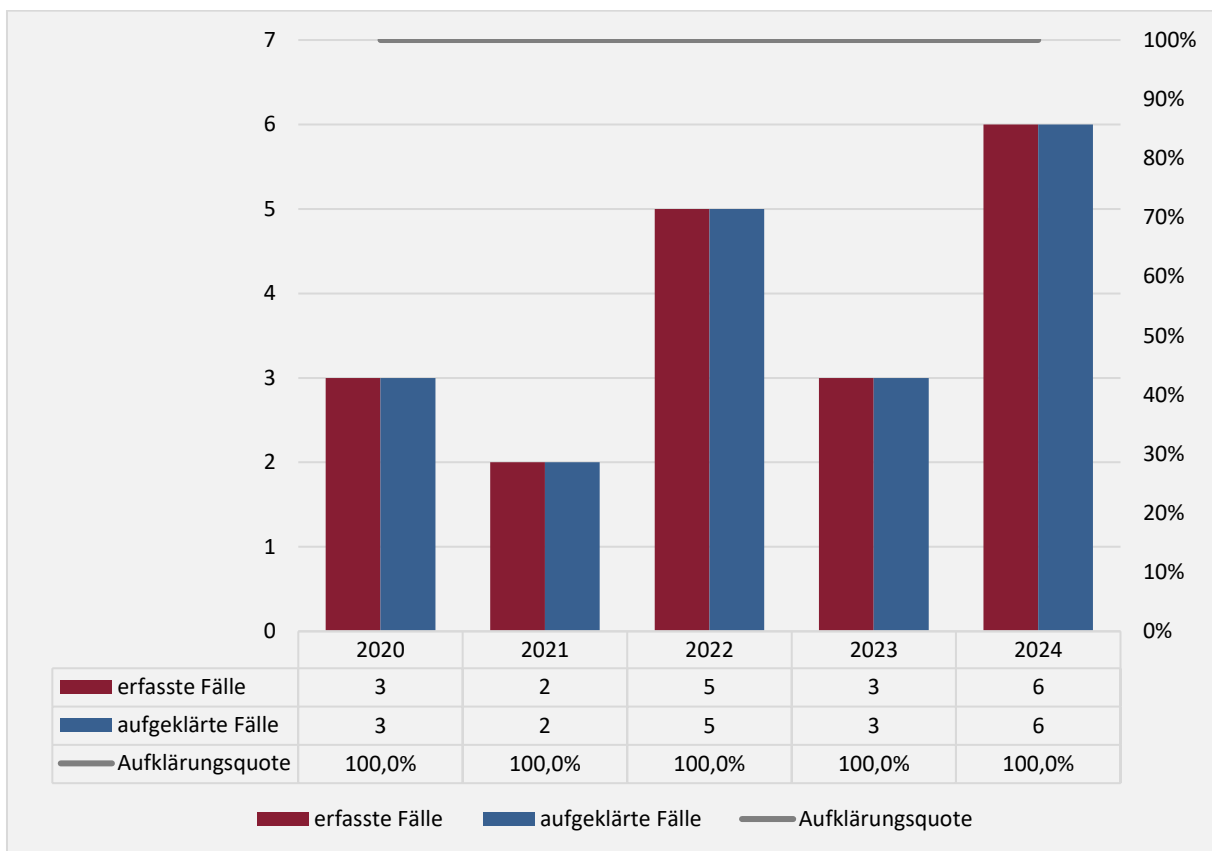


Abbildung 3: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Straftaten gegen das Leben

Im Berichtszeitraum wurden 6 Fälle von Straftaten gegen das Leben erfasst, darunter 1 Versuchsstraftat. Alle Fälle wurden aufgeklärt.

3.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung – SZ 100000

	2020	2021	2022	2023	2024
erfasste Fälle	124	147	170	230	222
Zu-/Abnahme absolut	+24	+23	+23	+60	-8
Zu-/Abnahme relativ	+24,0%	+18,5%	+15,6%	+35,3%	-3,5%
aufgeklärte Fälle	92	114	141	201	194
Aufklärungsquote	74,2%	77,6%	82,9%	87,4%	87,4%

Tabelle 5: Fallzahlen der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

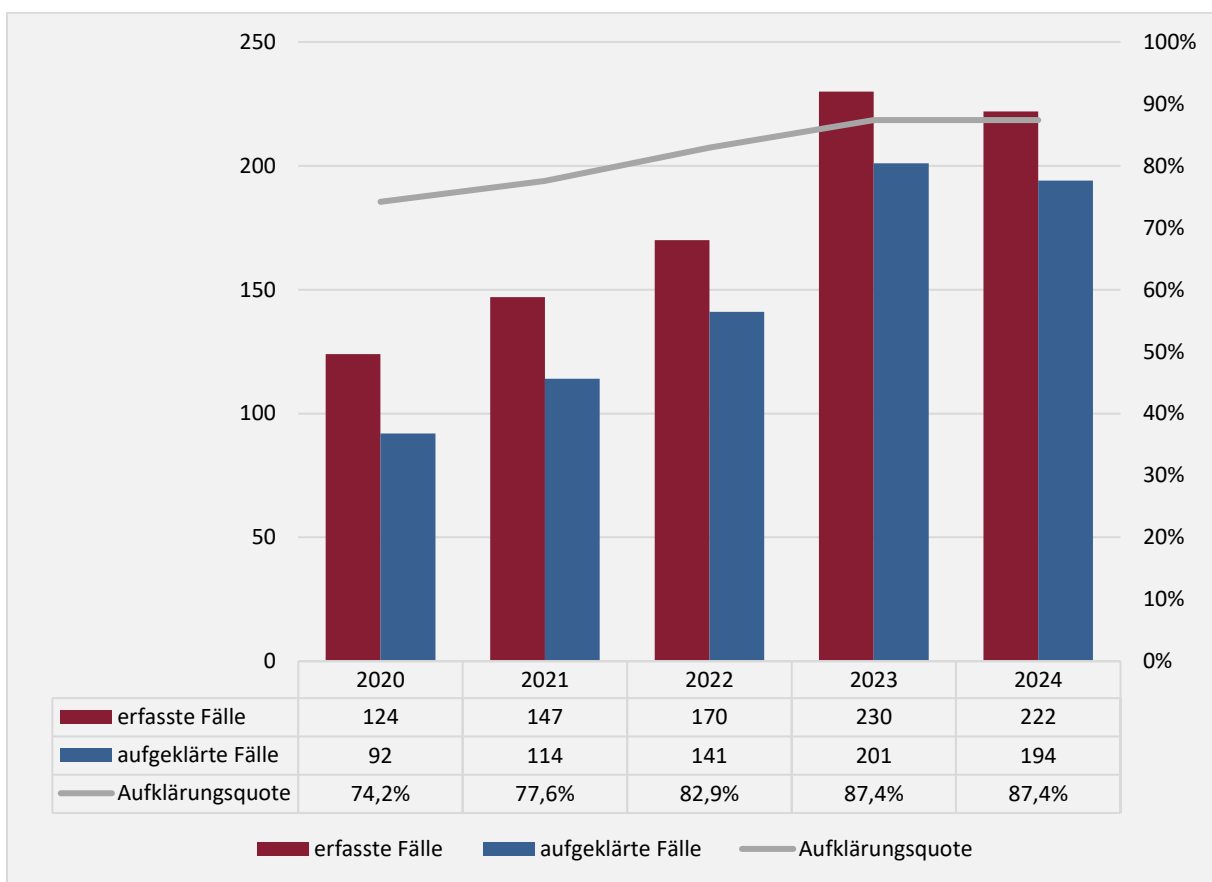


Abbildung 4: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Die Fallzahlen im Bereich der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung sind leicht um 3,5 Prozent auf 222 Fälle gesunken. Die Aufklärungsquote blieb im Vergleich zum Vorjahr konstant bei 87,4 Prozent, was im 5-Jahres-Vergleich zusammen mit 2023 den höchsten Wert darstellt.

3.3 Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit – SZ 200000

	2020	2021	2022	2023	2024
erfasste Fälle	1663	1418	1871	1899	1901
Zu-/Abnahme absolut	-9	-245	+453	+28	+2
Zu-/Abnahme relativ	-0,5%	-14,7%	+31,9%	+1,5%	+0,1%
aufgeklärte Fälle	1407	1236	1600	1637	1620
Aufklärungsquote	84,6%	87,2%	85,5%	86,2%	85,2%

Tabelle 6: Fallzahlen der Straftaten gegen die persönliche Freiheit

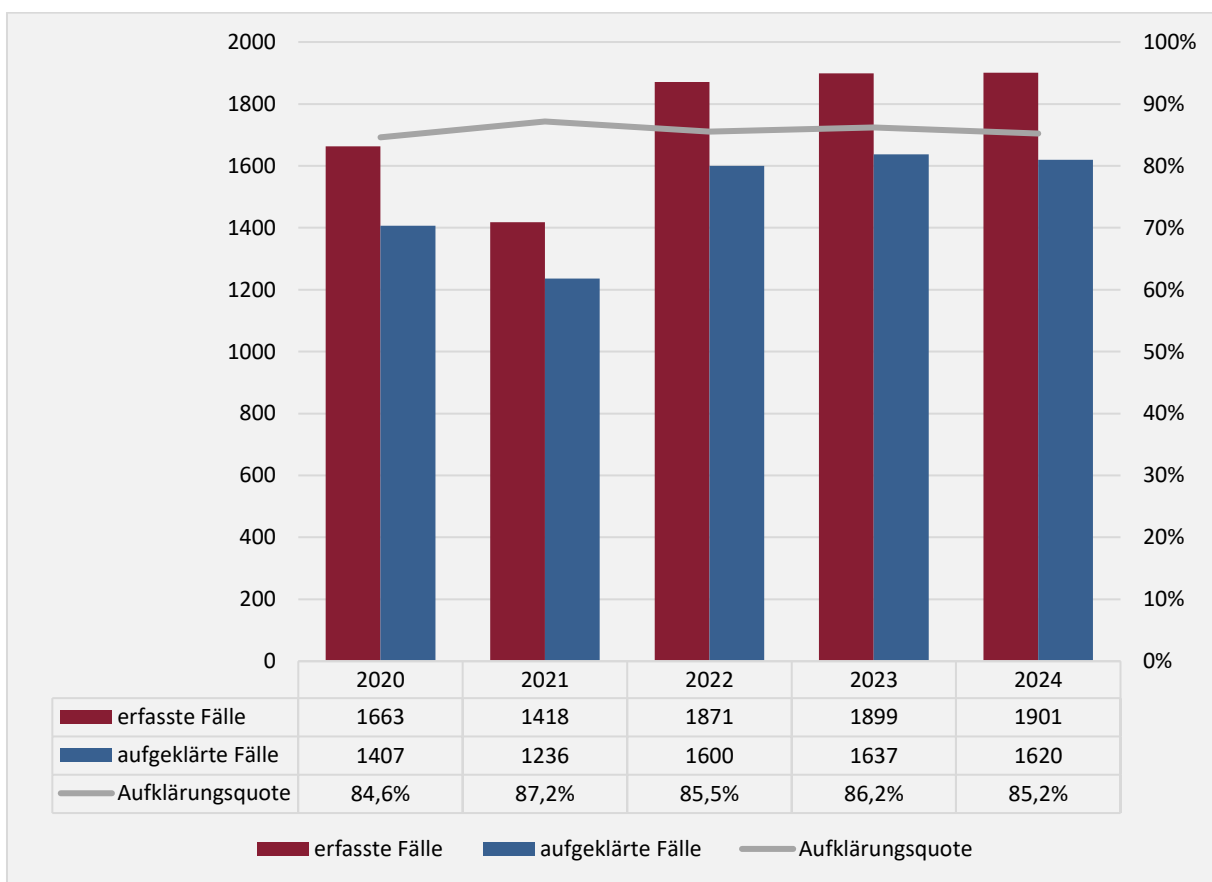


Abbildung 5: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Straftaten gegen die persönliche Freiheit

Die Fallzahlen und die Aufklärungsquote blieben im Vergleich zu den letzten beiden Jahren konstant. Es sind keine statistischen Auffälligkeiten erkennbar.

3.4 Diebstahl ohne erschwerende Umstände (einfacher Diebstahl) – SZ 3***00

	2020	2021	2022	2023	2024
erfasste Fälle	1885	1452	2288	2548	2375
Zu-/Abnahme absolut	-232	-433	+836	+260	-173
Zu-/Abnahme relativ	-11,0%	-23,0%	+57,6%	+11,4%	-6,8%
aufgeklärte Fälle	826	587	1042	1252	1047
Aufklärungsquote	43,8%	40,4%	45,5%	49,1%	44,1%

Tabelle 7: Fallzahlen des einfachen Diebstahls

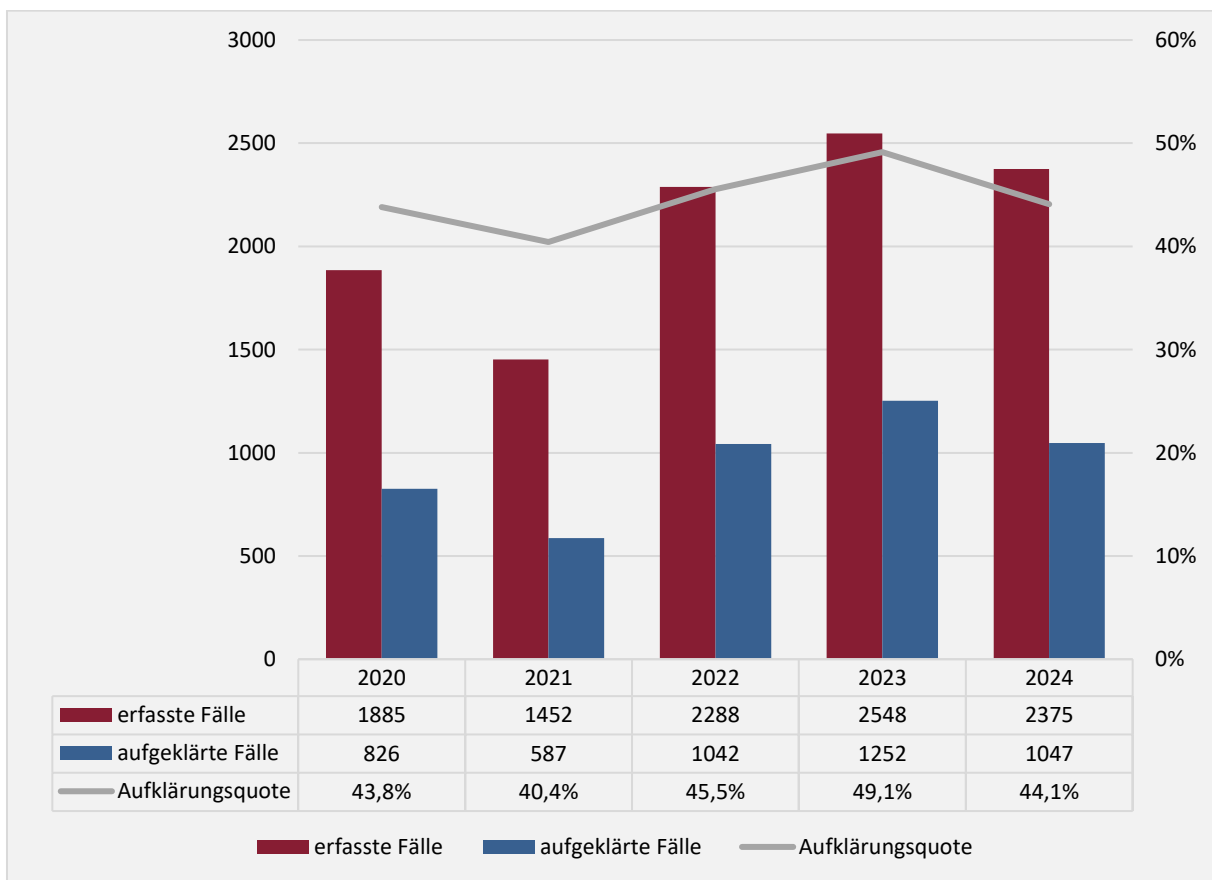


Abbildung 6: Grafische Darstellung der Fallzahlen des einfachen Diebstahls

Die Anzahl an Straftaten im Bereich der einfachen Diebstähle sank im Vergleich zum Vorjahr um 6,8 Prozent auf 2375 Fälle. Zugleich sank auch die Aufklärungsquote um 5 Prozentpunkt auf 44,1 Prozent, die nun ungefähr im Mittel der Jahre 2020 bis 2022 liegt.

3.5 Diebstahl unter erschwerende Umständen (schwerer Diebstahl) – SZ 4***00

	2020	2021	2022	2023	2024
erfasste Fälle	803	610	830	753	784
Zu-/Abnahme absolut	-269	-193	+220	-77	+31
Zu-/Abnahme relativ	-25,1%	-24,0%	+36,1%	-9,3%	+4,1%
aufgeklärte Fälle	130	91	132	150	134
Aufklärungsquote	16,2%	14,9%	15,9%	19,9%	17,1%

Tabelle 8: Fallzahlen des schweren Diebstahls

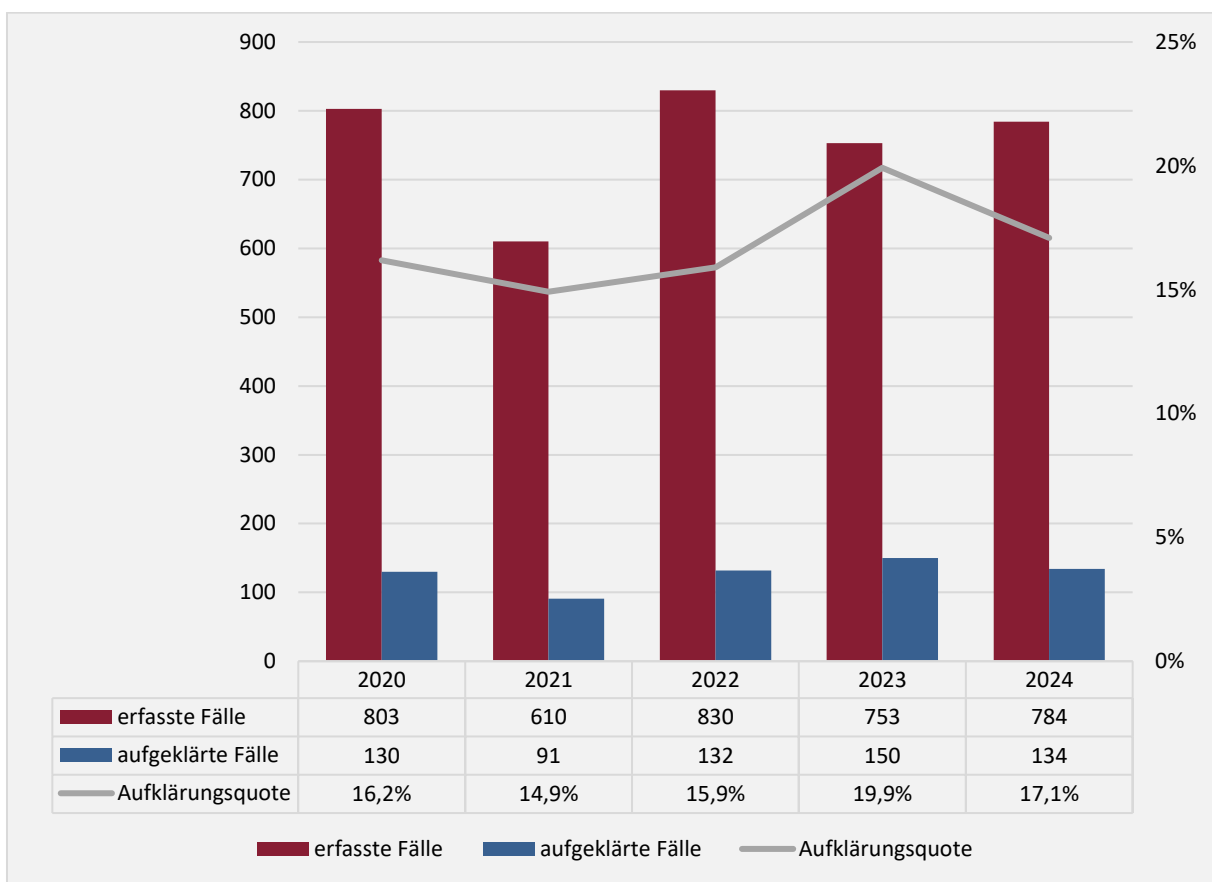


Abbildung 7: Grafische Darstellung der Fallzahlen des schweren Diebstahls

Gegenläufig zu den einfachen Diebstählen kann die Entwicklung der Straftaten im Bereich schwerer Diebstahl bewertet werden. Die Fallzahlen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 4,1 Prozent auf 784 Fälle an. Damit liegen die Fallzahlen allerdings noch unterhalb des Niveaus von 2020 und 2022. Die Aufklärungsquote sank um 2,8 Prozentpunkte auf 17,1 Prozent.

3.6 Vermögens- und Fälschungsdelikte – SZ 500000

	2020	2021	2022	2023	2024
erfasste Fälle	1476	1353	1842	1851	1870
Zu-/Abnahme absolut	-30	-123	+489	+9	+19
Zu-/Abnahme relativ	-2,0%	-8,3%	+36,1%	+0,5%	+1,0%
aufgeklärte Fälle	1071	1001	1295	1273	1338
Aufklärungsquote	72,6%	74,0%	70,3%	68,8%	71,6%

Tabelle 9: Fallzahlen der Vermögens- und Fälschungsdelikte

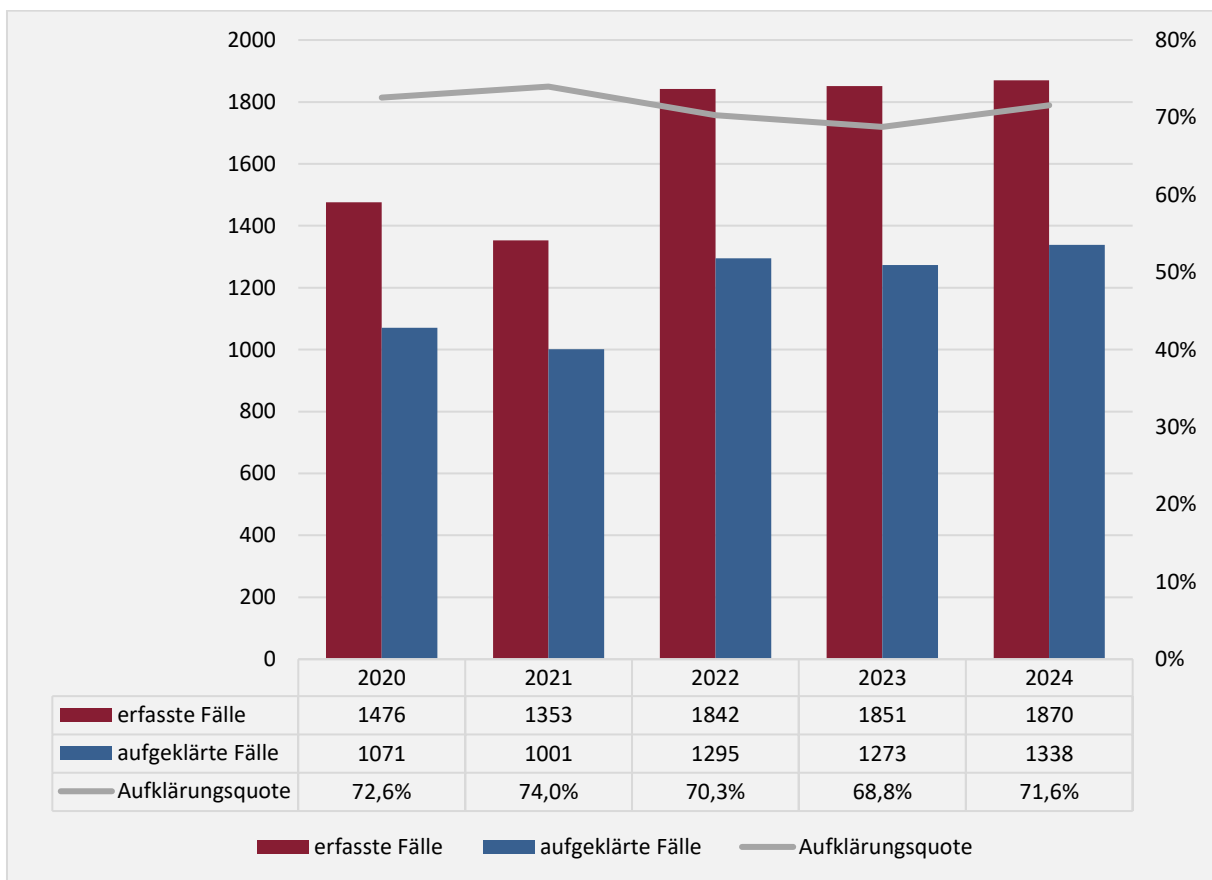


Abbildung 8: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Vermögens- und Fälschungsdelikte

Die Fallzahlen und die Aufklärungsquote blieben im Vergleich zu den letzten beiden Jahren ungefähr konstant. Es sind keine statistischen Auffälligkeiten erkennbar.

3.7 Sonstige Straftatbestände des Strafgesetzbuches (StGB) – SZ 600000

	2020	2021	2022	2023	2024
erfasste Fälle	3620	4470	5638	8419	3600
Zu-/Abnahme absolut	-143	+850	+1168	+2781	-4819
Zu-/Abnahme relativ	-3,8%	+23,5%	+26,1%	+49,3%	-57,2%
aufgeklärte Fälle	1408	1169	1231	1400	1380
Aufklärungsquote	38,9%	26,2%	21,8%	16,6%	38,3%

Tabelle 10: Fallzahlen der sonstigen Straftatbestände des StGB

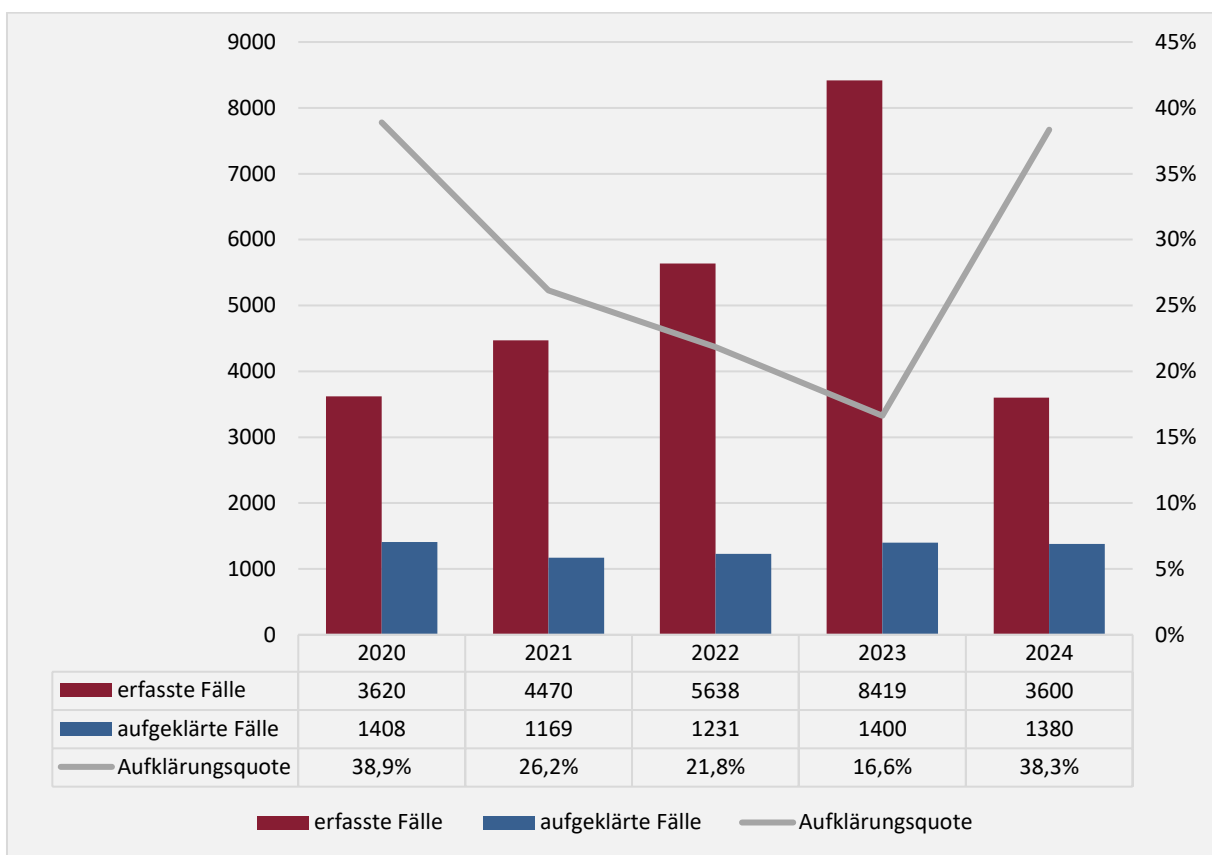


Abbildung 9: Grafische Darstellung der Fallzahlen der sonstigen Straftatbestände des StGB

Die Fallzahlen in der Obergruppe der sonstigen Straftatbestände nach dem StGB, zu denen auch die Sachbeschädigungen durch Graffiti gezählt werden, reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahr um 57,2 Prozent auf 3600 Fälle. Es handelt sich hierbei um den niedrigsten Wert im 5-Jahres-Vergleich. Die Aufklärungsquote hat sich mehr als verdoppelt und liegt nun bei 38,3 Prozent. Zu den Erläuterungen in dieser Obergruppe wird auf Ziffer 1.3 verwiesen.

3.8 Strafrechtliche Nebengesetze – SZ 700000

	2020	2021	2022	2023	2024
erfasste Fälle	1184	1115	1524	1495	1249
Zu-/Abnahme absolut	-49	-69	+409	-29	-246
Zu-/Abnahme relativ	-4,0%	-5,8%	+36,7%	-1,9%	-16,5%
aufgeklärte Fälle	1086	1046	1432	1400	1199
Aufklärungsquote	91,7%	93,8%	94,0%	93,6%	96,0%

Tabelle 11: Fallzahlen der strafrechtlichen Nebengesetze

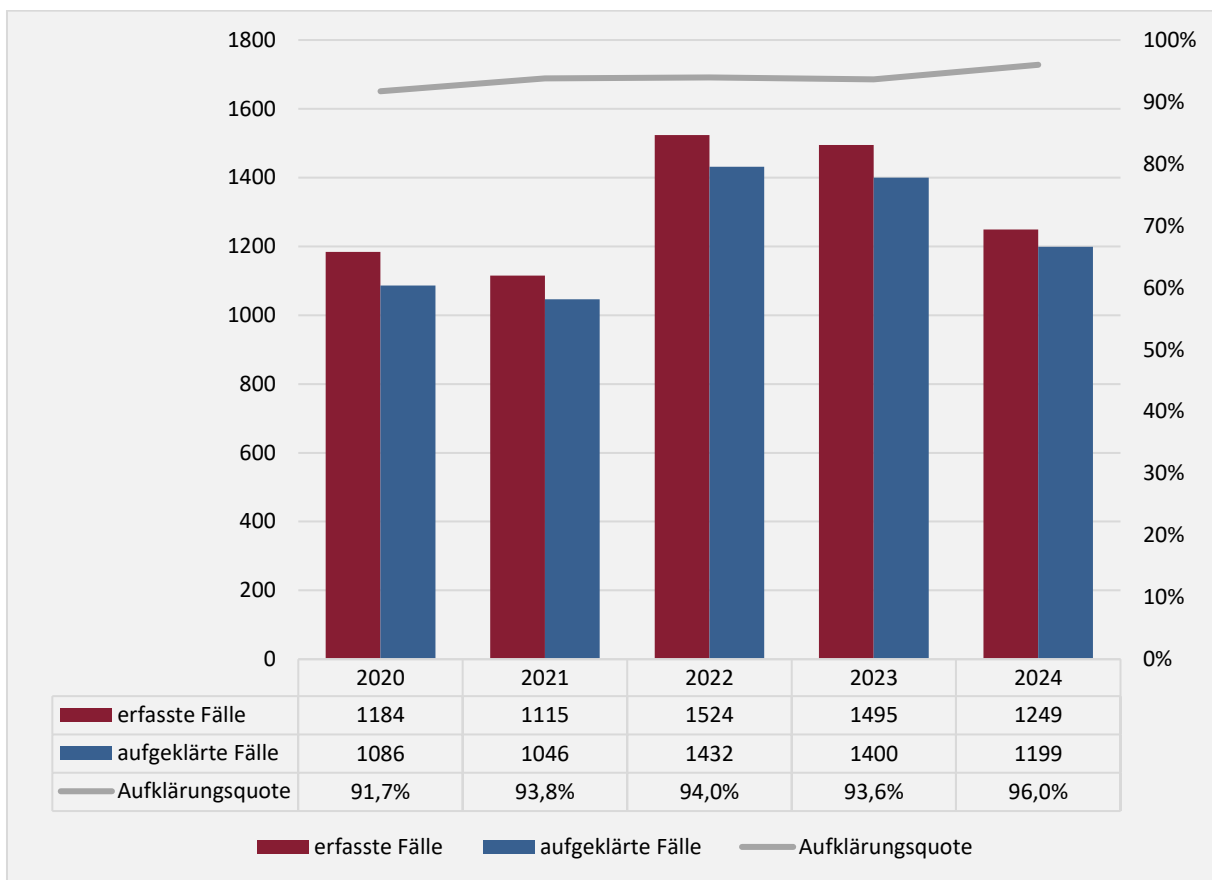


Abbildung 10: Grafische Darstellung der Fallzahlen der strafrechtlichen Nebengesetze

Die Straftaten im Bereich der strafrechtlichen Nebengesetze sank um 16,5 Prozent auf 1249 Fälle und liegt damit noch leicht über den „Corona-Jahren“ 2020 und 2021. Die Aufklärungsquote stieg leicht um 2,4 Prozentpunkte auf 96 Prozent. Die Fallzahlensenkung ist im Wesentlichen auf die zum 01.04.2024 eingeführte Teillegalisierung von Cannabis zurückzuführen.

4. Ausgewählte Deliktbereiche

4.1 Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer – SZ 210000

	2020	2021	2022	2023	2024
erfasste Fälle	59	61	91	87	63
Zu-/Abnahme absolut	-13	+2	+30	-4	-24
Zu-/Abnahme relativ	-18,1%	3,4%	49,2%	-4,4%	-27,6%
aufgeklärte Fälle	40	36	58	51	42
Aufklärungsquote	67,8%	59,0%	63,7%	58,6%	66,7%

Tabelle 12: Fallzahlen Raub, räub. Erpressung und räub. Angriff auf Kraftfahrer

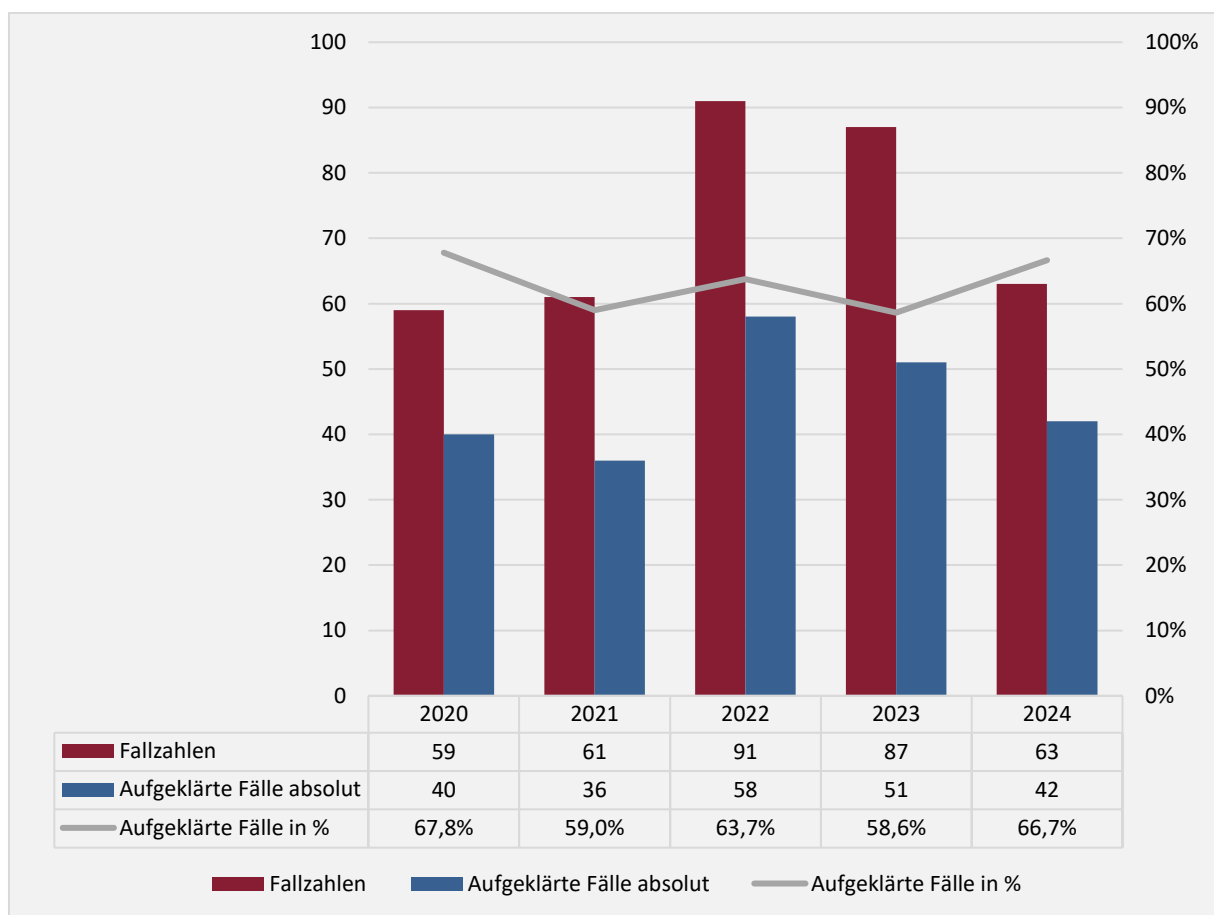


Abbildung 11: Grafische Darstellung der Fallzahlen Raub, räub. Erpressung und räub. Angriff auf Kraftfahrer

4.2 Körperverletzung – SZ 220000

	2020	2021	2022	2023	2024
erfasste Fälle	1220	955	1246	1268	1262
Zu-/Abnahme absolut	-7	-265	+291	+22	-6
Zu-/Abnahme relativ	-0,6%	-21,7%	+30,5%	+1,8%	-0,5%
aufgeklärte Fälle	1035	849	1070	1102	1077
Aufklärungsquote	84,8%	88,9%	85,9%	86,9%	85,3%

Tabelle 13: Fallzahlen der Körperverletzung

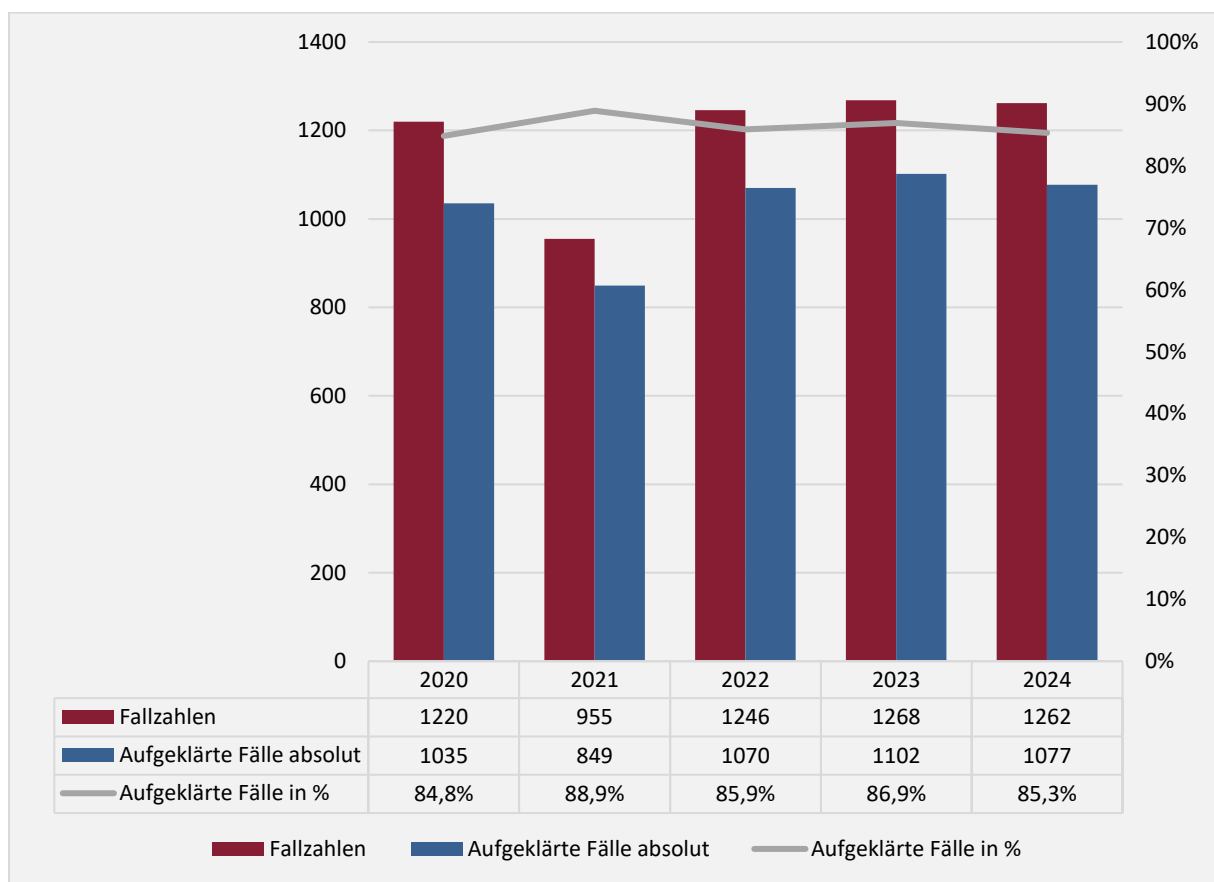


Abbildung 12: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Körperverletzungen

- Bei 69,6 Prozent der Taten handelte es sich um vorsätzliche einfache Körperverletzung
- Fährlässige Körperverletzungen spielen mit 3 Prozent eine untergeordnete Rolle

4.3 Gefährliche und schwere Körperverletzung – SZ 222000

	2020	2021	2022	2023	2024
erfasste Fälle	352	231	335	334	339
Zu-/Abnahme absolut	15	-121	+104	-1	+5
Zu-/Abnahme relativ	4,5%	-34,4%	+45,0%	-0,3%	+1,5%
aufgeklärte Fälle	269	193	258	265	257
Aufklärungsquote	76,4%	83,5%	77,0%	79,3%	75,8%

Tabelle 14: Fallzahlen der gefährlichen und schweren Körperverletzung

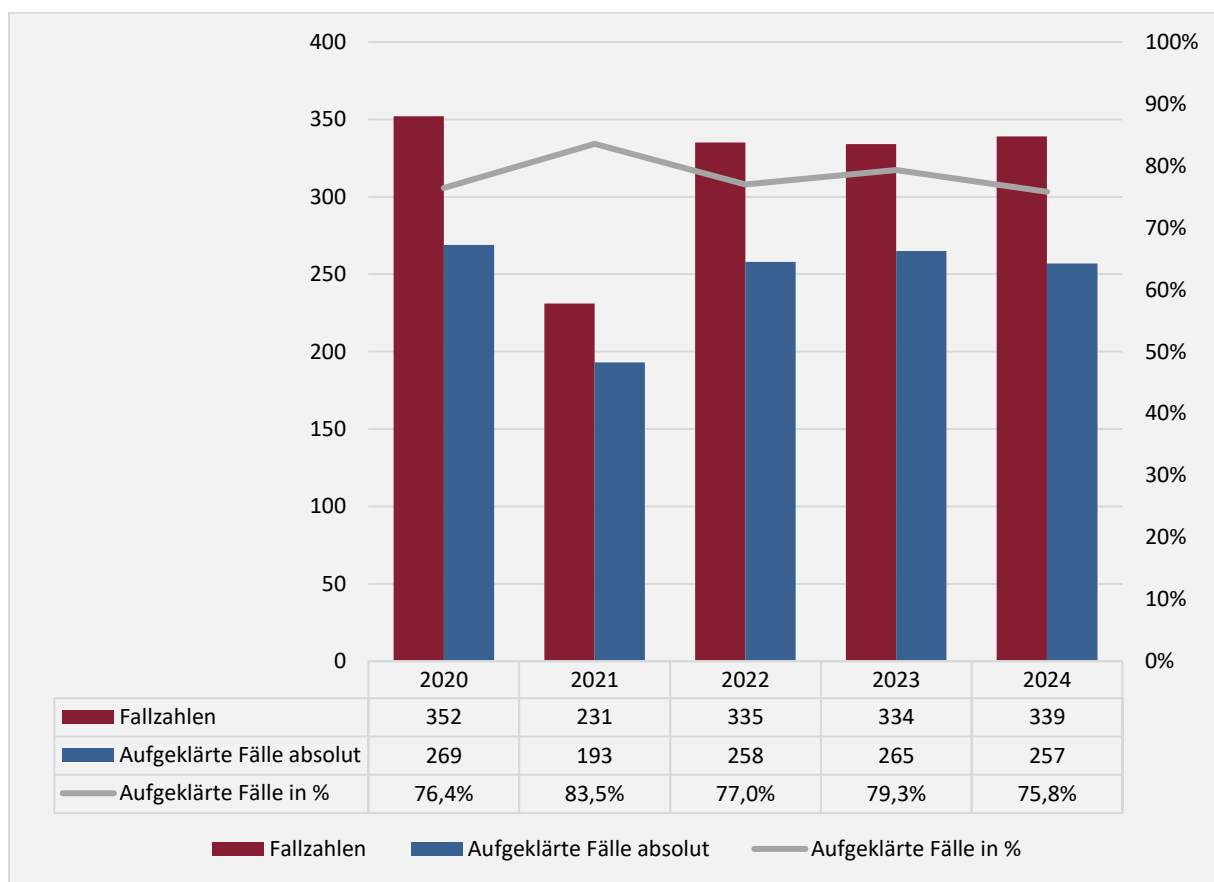


Abbildung 13: Grafische Darstellung der Fallzahlen der gefährlichen und schweren Körperverletzung

- Gefährliche und schwere Körperverletzungen haben einen Anteil von 26,9 Prozent bei den Körperverletzungen
- 59 Prozent der gefährlichen und schweren Körperverletzungen fanden im öffentlichen Raum statt

4.4 Ladendiebstahl – SZ 326*00

	2020	2021	2022	2023	2024
erfasste Fälle	636	456	862	1090	949
Zu-/Abnahme absolut	-69	-180	+406	+228	-141
Zu-/Abnahme relativ	-9,8%	-28,3%	+89,0%	+26,5%	-12,9%
aufgeklärte Fälle	579	413	798	998	860
Aufklärungsquote	91,0%	90,6%	92,6%	91,6%	90,6%

Tabelle 15: Fallzahlen des Ladendiebstahls

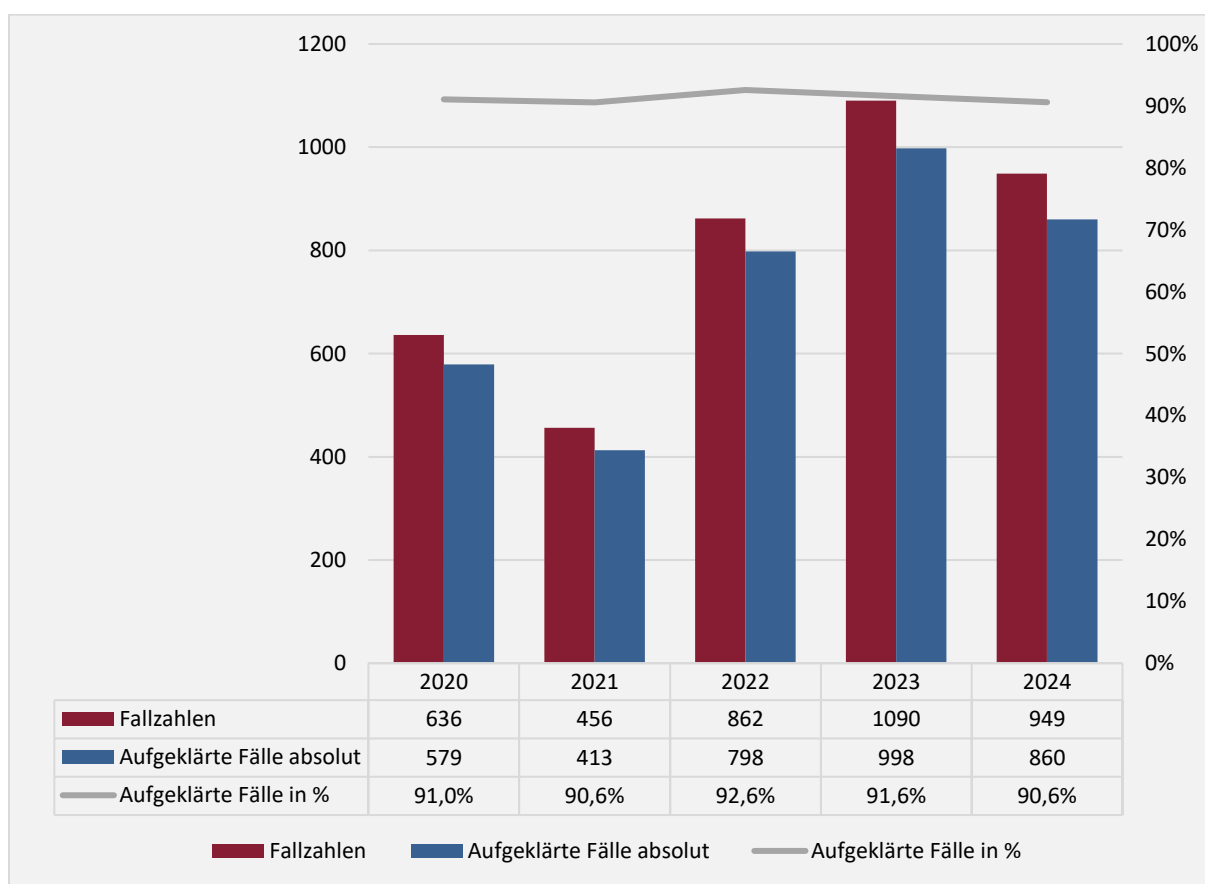


Abbildung 14: Grafische Darstellung der Fallzahlen des Ladendiebstahls

4.5 Einbruchsdiebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen – SZ 410*00

	2020	2021	2022	2023	2024
erfasste Fälle	77	105	65	66	58
Zu-/Abnahme absolut	-38	+28	-40	+1	-8
Zu-/Abnahme relativ	-33,0%	+36,4%	-38,1%	+1,5%	-12,1%
aufgeklärte Fälle	7	13	9	8	6
Aufklärungsquote	9,1%	12,4%	13,8%	12,1%	10,3%

Tabelle 16: Fallzahlen des Einbruchsdiebstahls in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen

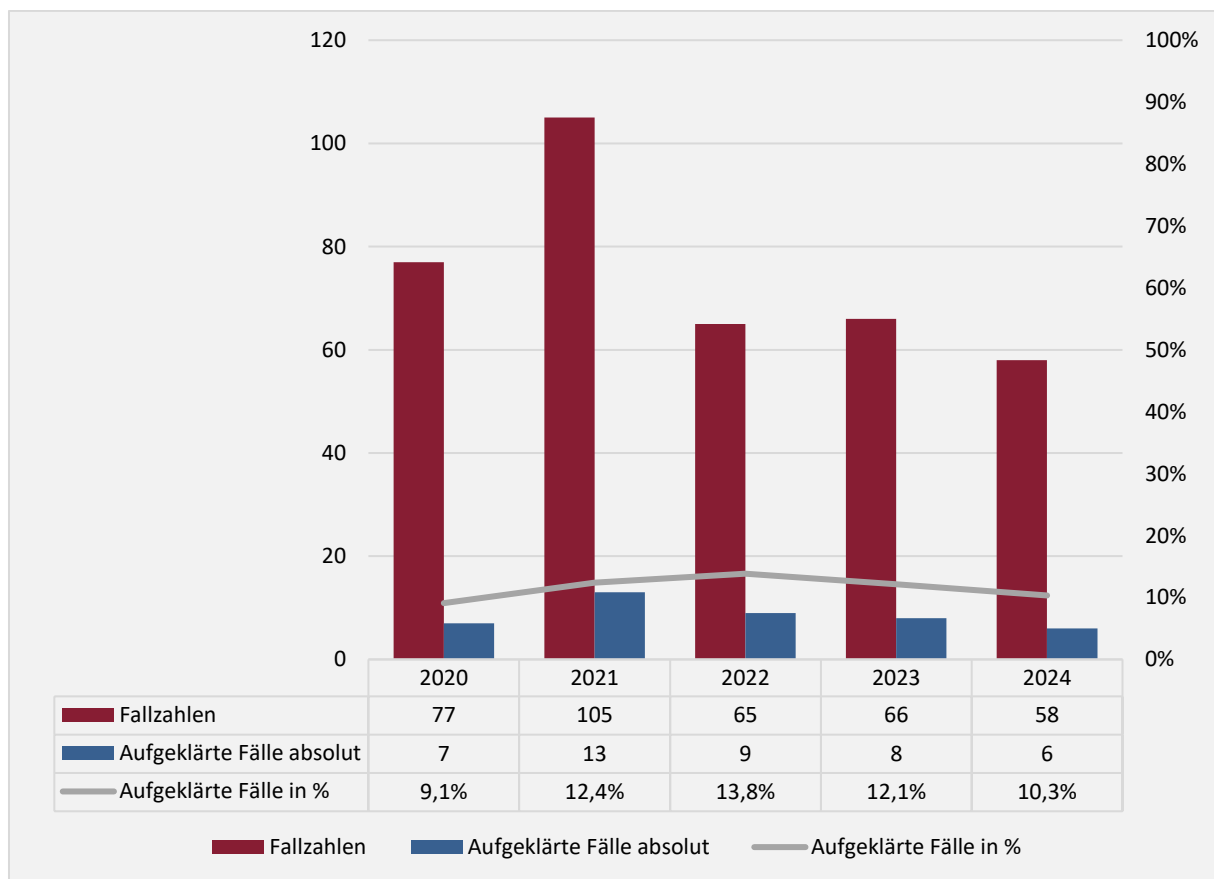


Abbildung 15: Grafische Darstellung der Fallzahlen des Einbruchsdiebstahls in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen

4.6 Wohnungseinbruchsdiebstahl – SZ 435*00

	2020	2021	2022	2023	2024
erfasste Fälle	49	43	66	60	75
Zu-/Abnahme absolut	-36	-6	+23	-6	+15
Zu-/Abnahme relativ	-42,4%	-12,2%	+53,5%	-9,1%	+25,0%
aufgeklärte Fälle	9	7	6	7	2
Aufklärungsquote	18,4%	16,3%	9,1%	11,7%	2,7%

Tabelle 17: Fallzahlen des Wohnungseinbruchsdiebstahls

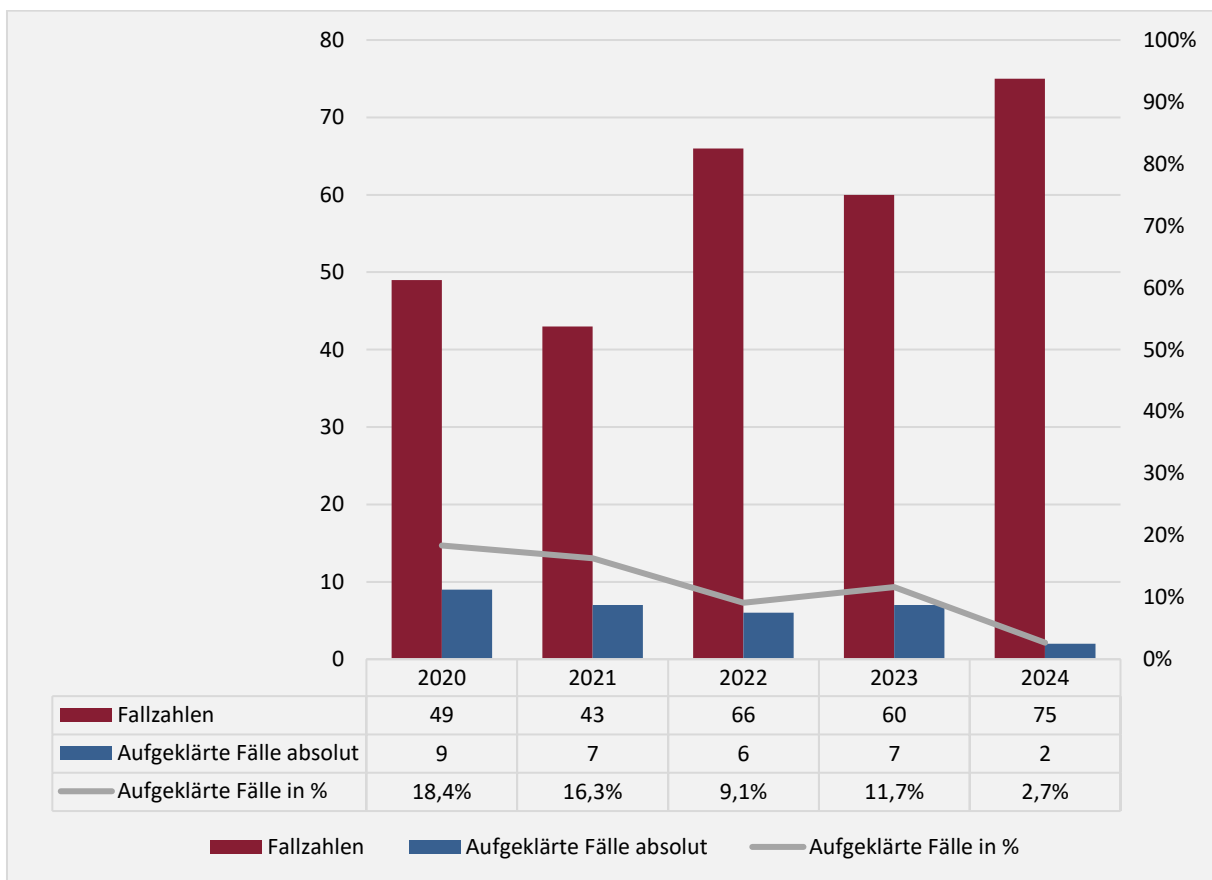


Abbildung 16: Grafische Darstellung der Fallzahlen des Wohnungseinbruchsdiebstahls

4.7 Tageswohnungseinbruchsdiebstahl – SZ 436*00

Tageswohnungseinbrüche sind der Teil der Wohnungseinbruchdiebstähle, denen als Tatzeit der Zeitraum zwischen 06:00 und 21:00 Uhr zugewiesen werden kann.

	2020	2021	2022	2023	2024
erfasste Fälle	23	17	19	31	28
Zu-/Abnahme absolut	-8	-6	+2	+12	-3
Zu-/Abnahme relativ	-25,8%	-26,1%	11,8%	63,2%	-9,7%
aufgeklärte Fälle	5	5	3	1	1
Aufklärungsquote	21,7%	29,4%	15,8%	3,2%	3,6%

Tabelle 18: Fallzahlen des Tageswohnungseinbruchsdiebstahls

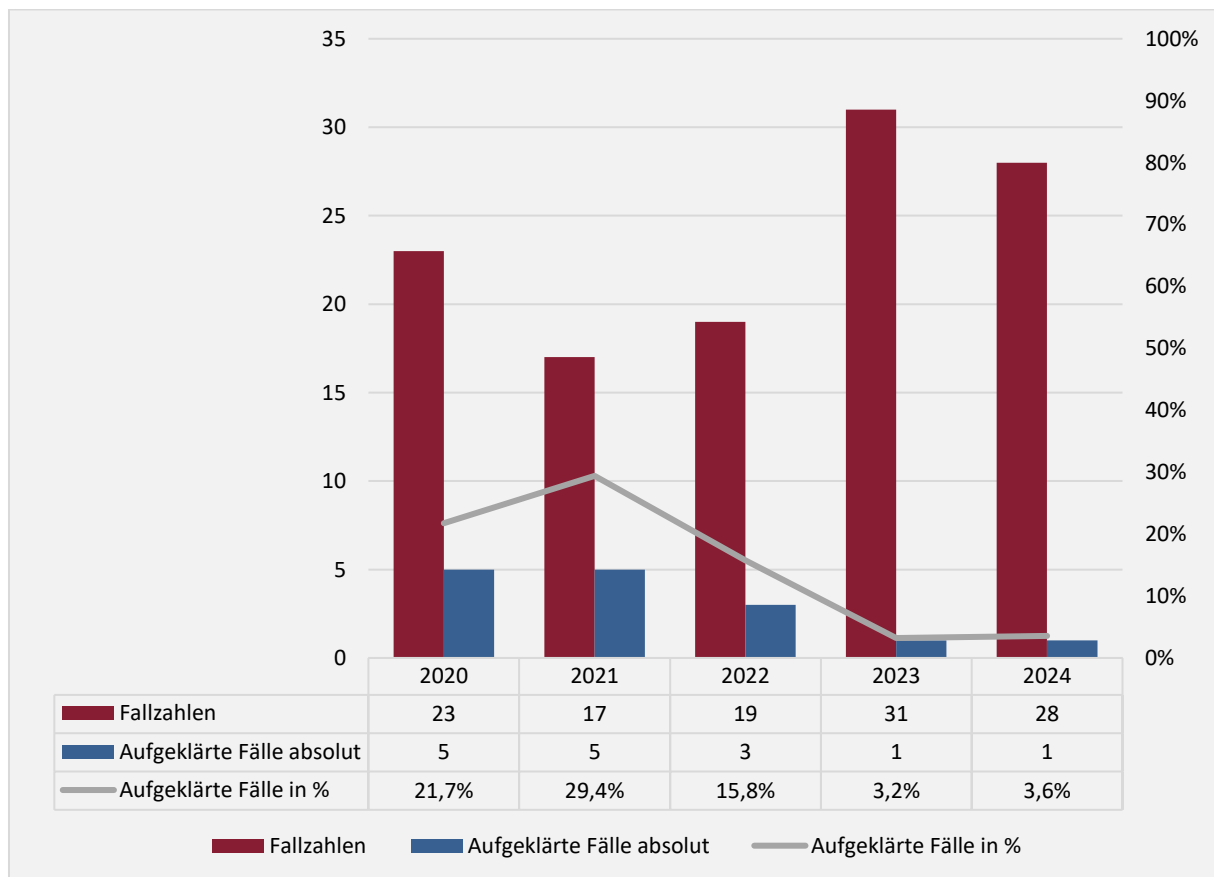


Abbildung 17: Grafische Darstellung der Fallzahlen des Tageswohnungseinbruchsdiebstahls

4.8 Schwerer Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen – SZ 450*00

	2020	2021	2022	2023	2024
erfasste Fälle	112	66	105	82	71
Zu-/Abnahme absolut	-38	-46	+39	-23	-11
Zu-/Abnahme relativ	-25,3%	-41,1%	+59,1%	-21,9%	-13,4%
aufgeklärte Fälle	4	0	8	6	3
Aufklärungsquote	3,6%	0,0%	7,6%	7,3%	4,2%

Tabelle 19: Fallzahlen des schweren Diebstahls an/aus Kraftfahrzeugen

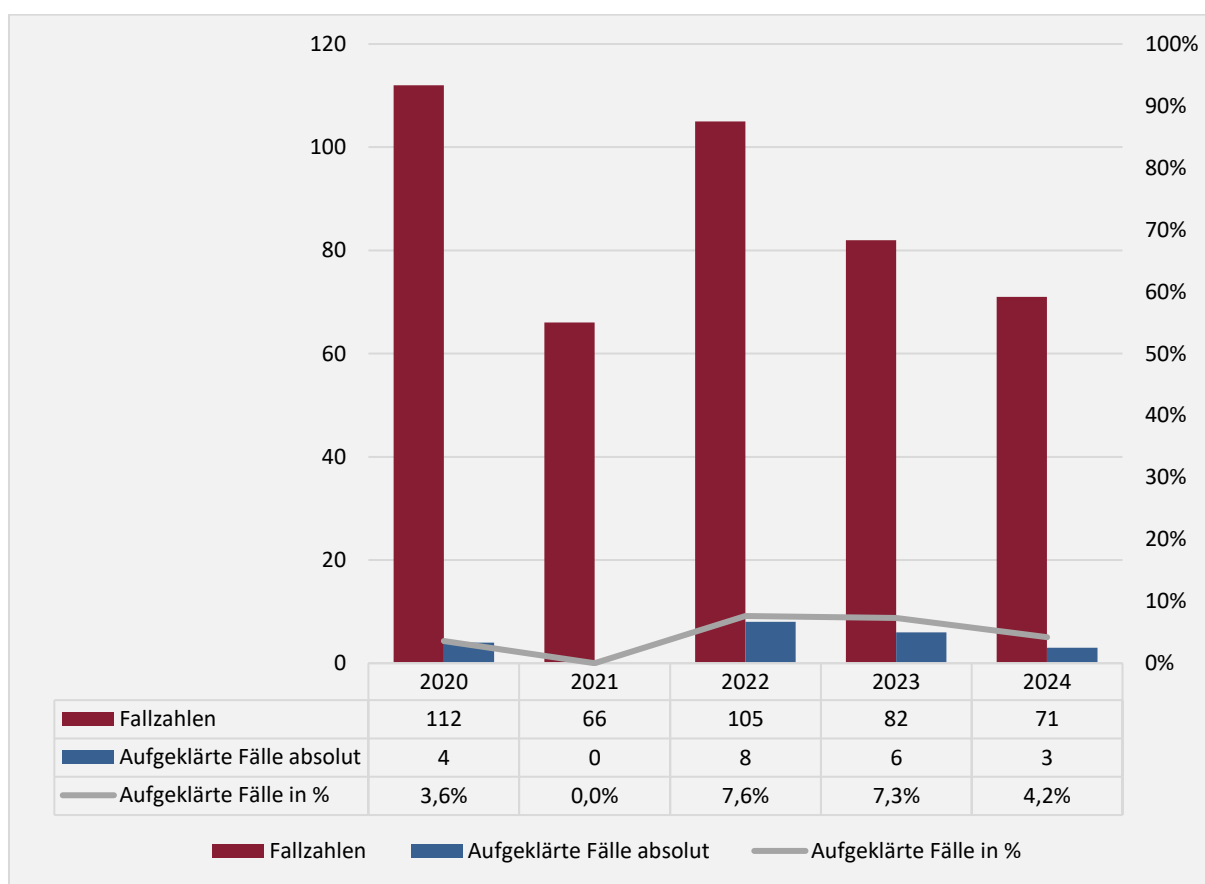


Abbildung 18: Grafische Darstellung der Fallzahlen des schweren Diebstahls an/aus Kraftfahrzeugen

4.9 Betrug – SZ 510000

	2020	2021	2022	2023	2024
erfasste Fälle	1033	984	1138	1332	1415
Zu-/Abnahme absolut	-46	-49	+154	+194	+83
Zu-/Abnahme relativ	-4,3%	-4,7%	+15,7%	+17,0%	+6,2%
aufgeklärte Fälle	851	799	850	1020	1122
Aufklärungsquote	82,4%	81,2%	74,7%	76,6%	79,3%

Tabelle 20: Fallzahlen des Betrugs

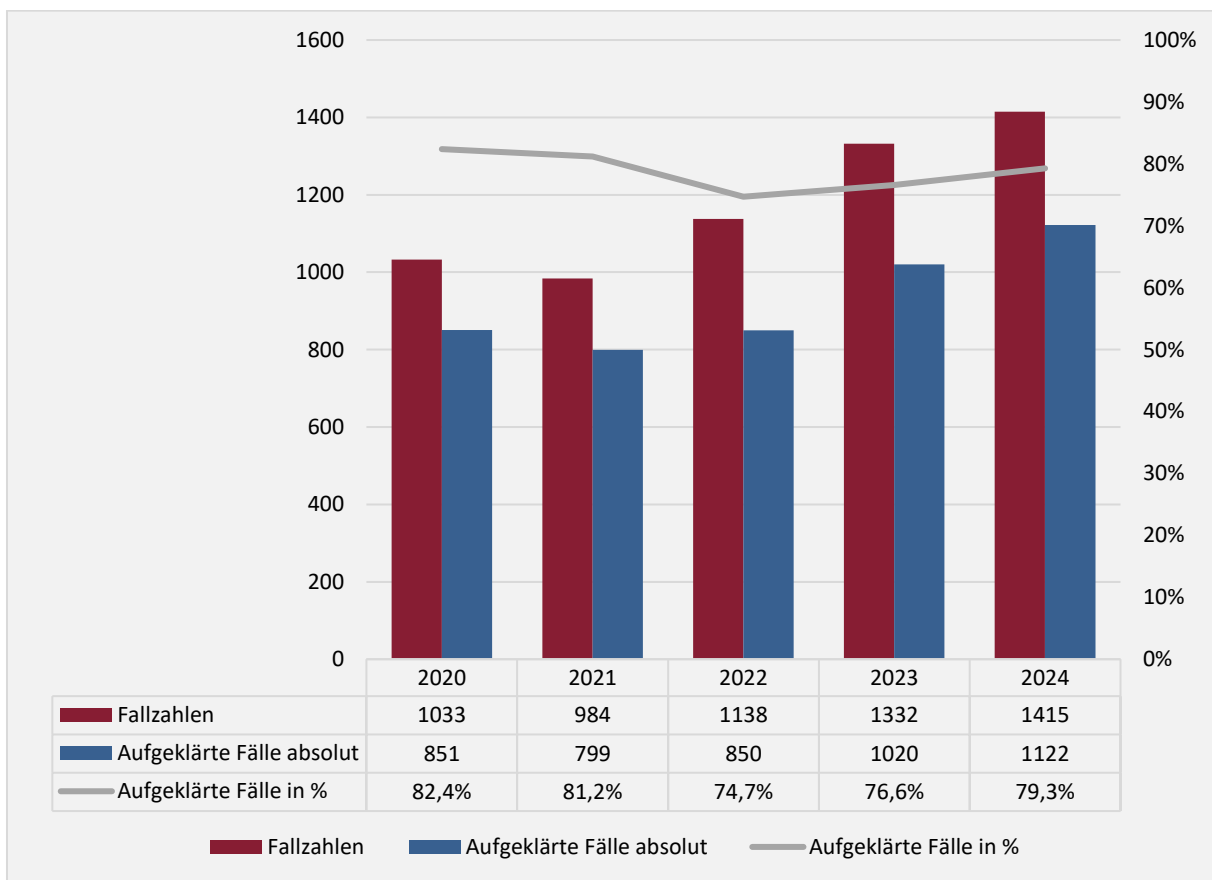


Abbildung 19: Grafische Darstellung der Fallzahlen des Betrugs

- Bei 15,8 Prozent der Betrugsstraftaten handelt es sich um Waren- und Warenkreditbetrug².

² Während beim Warenbetrug der Täter verspricht Ware zu liefern, was er jedoch nicht oder nur in minderwertiger Qualität tut, steht beim Warenkreditbetrug die betrügerische Erlangung von Waren ohne Gegenleistung im Vordergrund

4.10 Sachbeschädigung – SZ 674000³

	2020	2021	2022	2023	2024
erfasste Fälle	2303	3303	4467	7151	2249
Zu-/Abnahme absolut	-295	+1000	+1164	+2684	-4902
Zu-/Abnahme relativ	-11,4%	+43,4%	+35,2%	+60,1%	-68,5%
aufgeklärte Fälle	289	179	207	221	201
Aufklärungsquote	12,5%	5,4%	4,6%	3,1%	8,9%

Tabelle 21: Fallzahlen der Sachbeschädigung

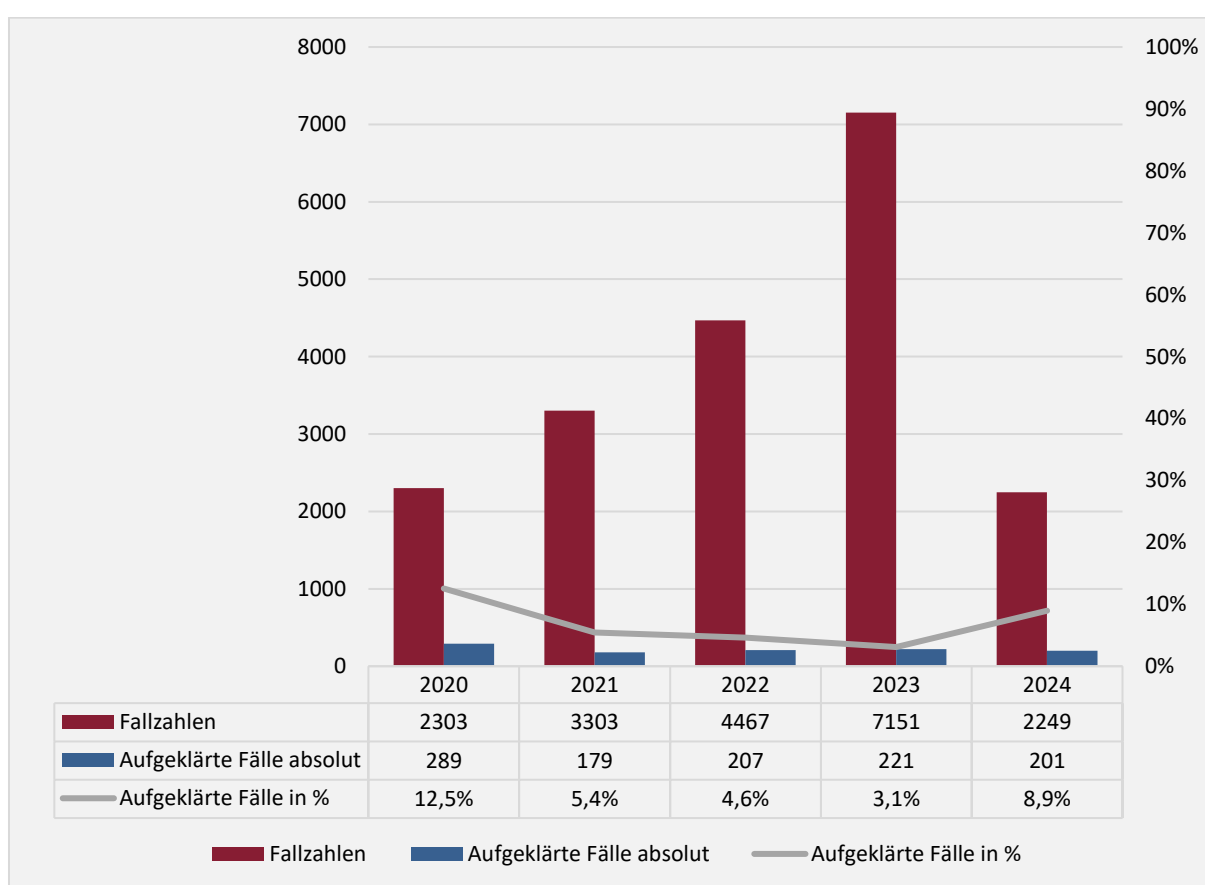


Abbildung 20: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Sachbeschädigung

³ Hinweise zur Deutung der Fallzahlen unter Ziffer 1.3

4.11 Sonstige Sachbeschädigungen auf Straßen, Wegen oder Plätzen – SZ 674300⁴

	2020	2021	2022	2023	2024
erfasste Fälle	1546	2716	3851	6499	1593
Zu-/Abnahme absolut	-386	+1170	+1135	+2648	-4906
Zu-/Abnahme relativ	-20,0%	+75,7%	+41,8%	+68,8%	-75,5%
aufgeklärte Fälle	80	57	53	60	51
Aufklärungsquote	5,2%	2,1%	1,4%	0,9%	3,2%

Tabelle 22: Fallzahlen der Sachbeschädigungen auf Straßen, Wegen oder Plätzen

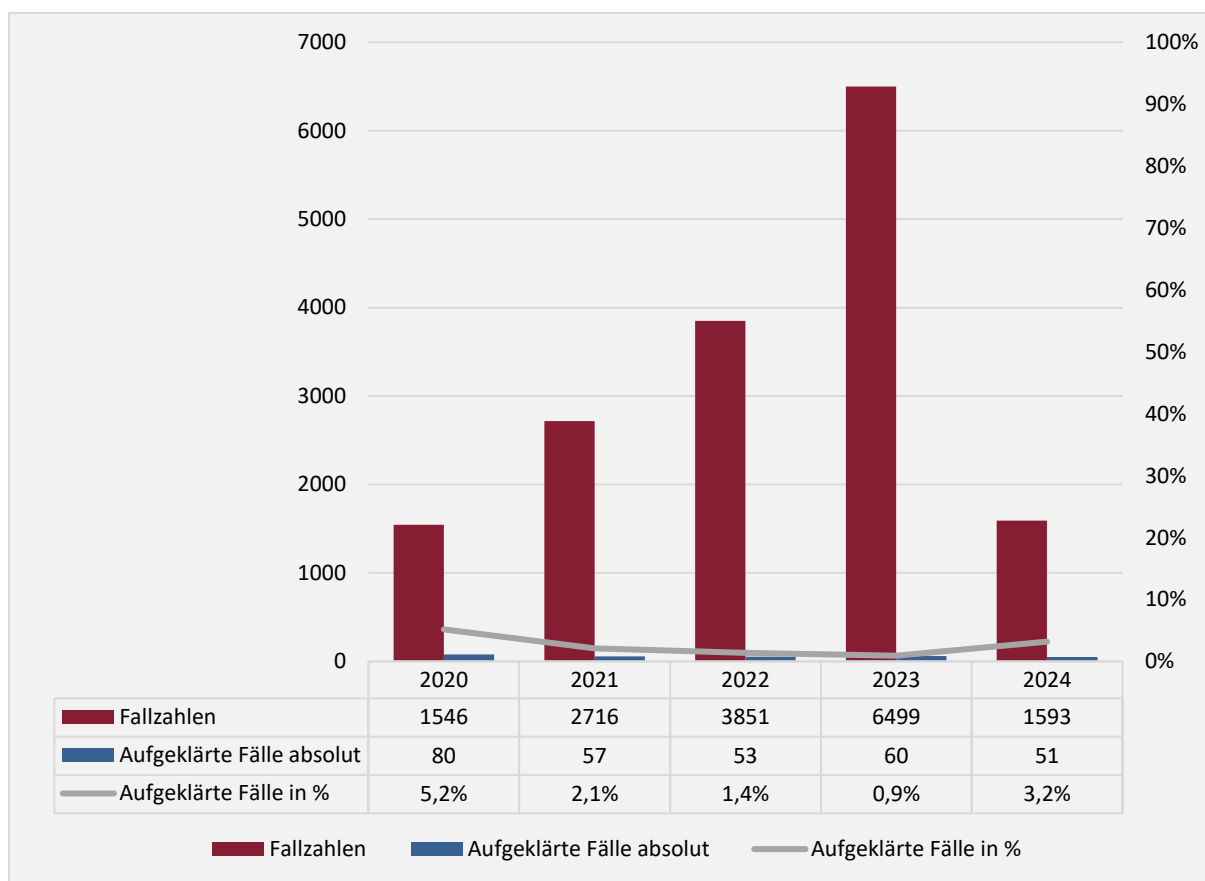


Abbildung 21: Grafische Darstellung der Fallzahlen der sonstigen Sachbeschädigungen auf Straßen, Wegen oder Plätzen

⁴ Hinweise zur Deutung der Fallzahlen unter Ziffer 1.3

4.12 Sachbeschädigungen durch Graffiti – SZ 899500⁵

	2020	2021	2022	2023	2024
erfasste Fälle	1205	2437	3693	6351	1401
Zu-/Abnahme absolut	-489	+1232	+1256	+2658	-4950
Zu-/Abnahme relativ	-28,9%	+102,2%	+51,5%	+72,0%	-77,9%
aufgeklärte Fälle	26	7	23	22	10
Aufklärungsquote	2,2%	0,3%	0,6%	0,3%	0,7%

Tabelle 23: Fallzahlen der Sachbeschädigungen durch Graffiti

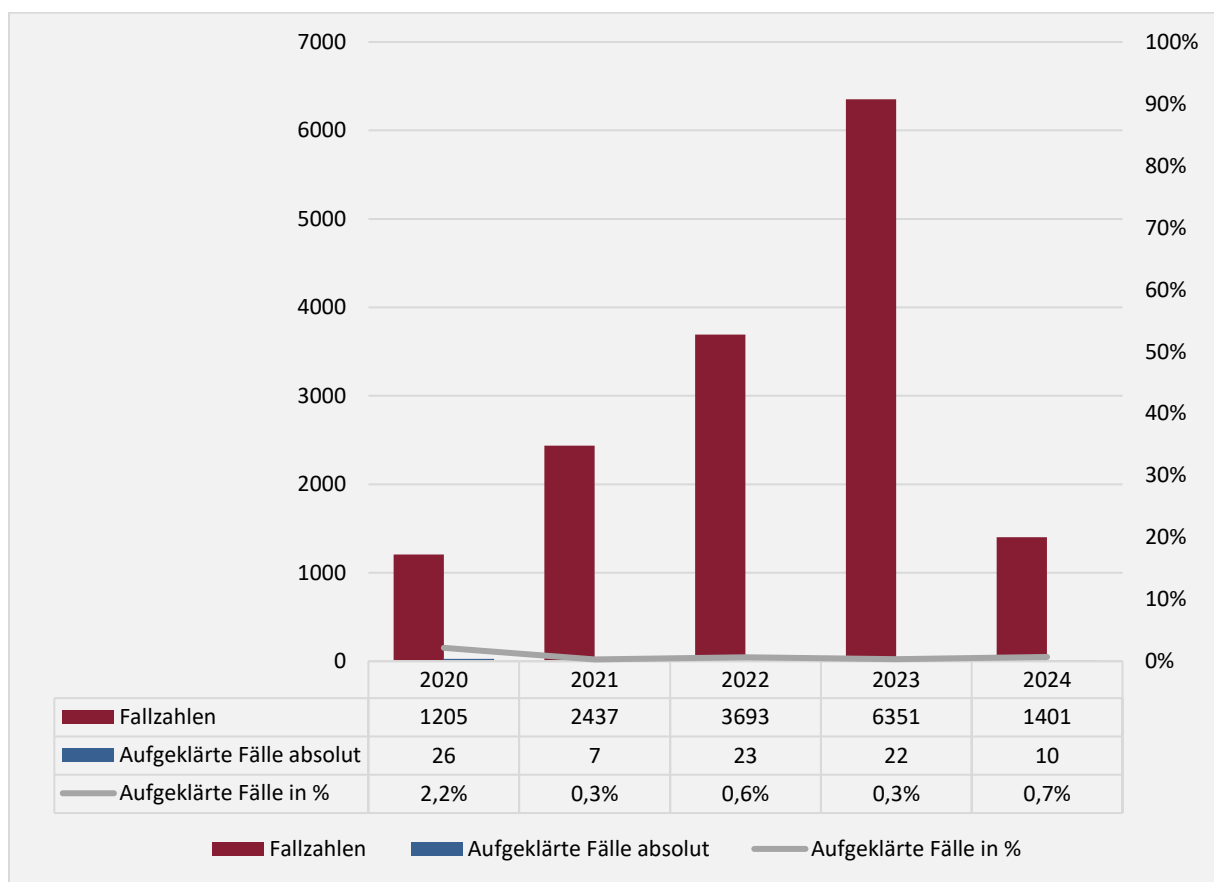


Abbildung 22: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Sachbeschädigungen durch Graffiti

⁵ Hinweise zur Deutung der Fallzahlen unter Ziffer 1.3

4.13 Rauschgiftkriminalität – SZ 891000

891000 Rauschgiftkriminalität umfasst die folgenden Straftatenschlüssel:

- 730000 Rauschgiftdelikte nach BtMG
- 218000 Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln
- *71000 Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Apotheken
- *72000 Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen
- *73000 Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern
- *74000 Diebstahl von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern
- *75000 Diebstahl von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln
- 542000 Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln

	2020	2021	2022	2023	2024
erfasste Fälle	923	863	1236	1038	808
Zu-/Abnahme absolut	-87	-60	+373	-198	-230
Zu-/Abnahme relativ	-8,6%	-6,5%	+43,2%	-16,0%	-22,2%
aufgeklärte Fälle	865	813	1169	970	771
Aufklärungsquote	93,7%	94,2%	94,6%	93,4%	95,4%

Tabelle 24: Fallzahlen der Rauschgiftkriminalität

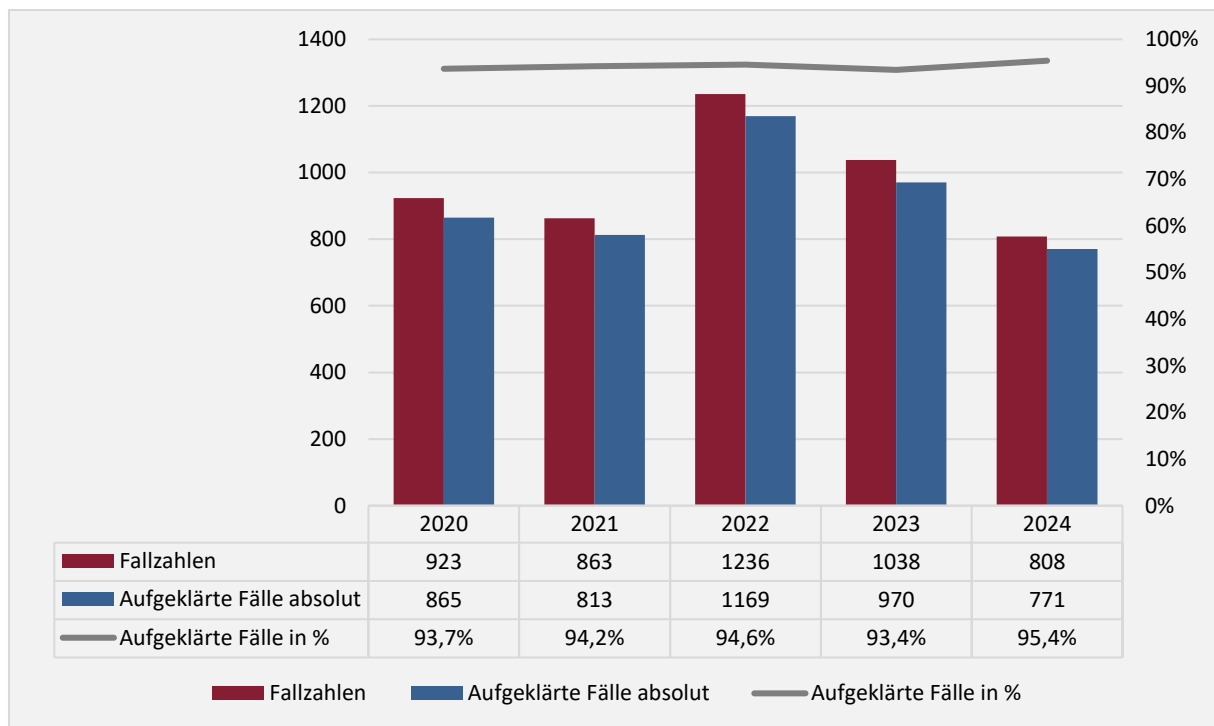


Abbildung 23: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Rauschgiftkriminalität

- Ein Erklärungsansatz für die gesunkenen Fallzahlen dürfte das zum 01.04.2025 in Kraft getretene Konsumcannabisgesetz und die damit eingeführte Teillegalisierung von Cannabis sein

4.14 Allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG – SZ 731000

	2020	2021	2022	2023	2024
erfasste Fälle	747	670	974	871	635
Zu-/Abnahme absolut	-114	-77	+304	-103	-236
Zu-/Abnahme relativ	-13,2%	-10,3%	+45,4%	-10,6%	-27,1%
aufgeklärte Fälle	707	633	922	823	618
Aufklärungsquote	94,6%	94,5%	94,7%	94,5%	97,3%

Tabelle 25: Fallzahlen der allgemeinen Verstöße nach § 29 BtMG

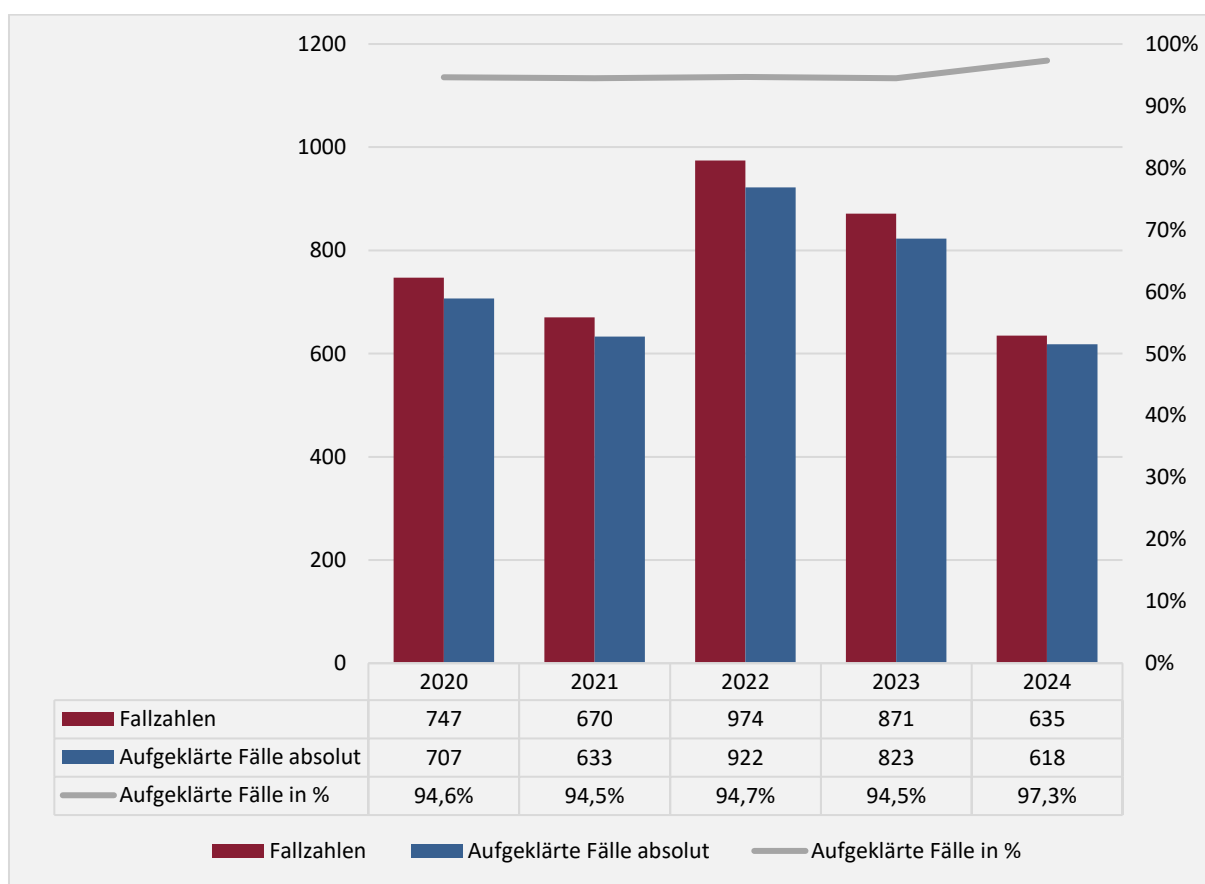


Abbildung 24: Grafische Darstellung der Fallzahlen der allgemeinen Verstöße nach § 29 BtMG

Stoffgruppe	Fallzahlen 2023	Fallzahlen 2024	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme relativ
Heroin	25	28	+3	+12,0%
Kokain/Crack	74	58	-16	-21,6%
LSD	9	4	-5	-55,6%
Neue psychogene Stoffe (NPS)	2	2	0	0,0%
Amphetamine	231	259	+28	+12,1%
Metamphetamine	8	7	-1	-12,5%
Cannabis	478	237	-241	-50,4%
Sonstige Betäubungsmittel	44	40	-4	-9,1%

Tabelle 26: Fallzahlen der allgemeinen Verstöße nach § 29 BtMG nach Stoffgruppen

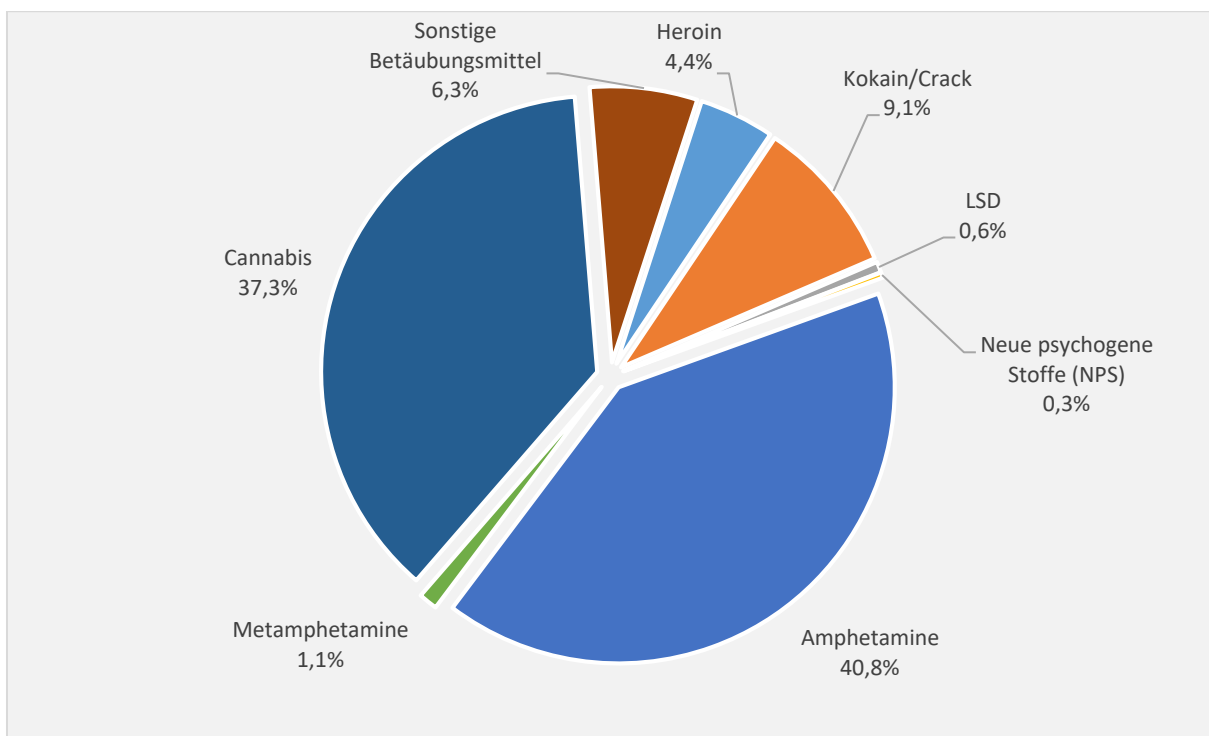


Abbildung 25: Grafische Darstellung der allgemeinen Verstöße nach § 29 BtMG nach Stoffgruppen

4.15 Gewalkriminalität – SZ 892000

892000 Gewalkriminalität umfasst folgende Straftatenschlüssel:

- 010000 Mord § 211 StGB
- 020000 Totschlag und Tötung auf Verlangen §§ 212, 213, 216 StGB
- 111000 Vergewaltigung und sex. Nötigung/Übergriffe §§ 177 Abs. 1, 2, 3, 4, 6, 7 und 8, 178 StGB
- 210000 Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB
- 221000 Körperverletzung mit Todesfolge §§ 227, 231 StGB
- 222000 Gefährliche und schwere Körperverletzung §§ 224, 226, 226a, 231 StGB
- 233000 Erpresserischer Menschenraub § 239a StGB
- 234000 Geiselnahme § 239b StGB
- 235000 Angriff auf den Luft- und Seeverkehr

	2020	2021	2022	2023	2024
erfasste Fälle	422	309	448	439	429
Zu-/Abnahme absolut	-3	-113	+139	-9	-10
Zu-/Abnahme relativ	-0,7%	-26,8%	+45,0%	-2,0%	-2,3%
aufgeklärte Fälle	319	245	334	331	322
Aufklärungsquote	75,6%	79,3%	74,6%	75,4%	75,1%

Tabelle 27: Fallzahlen der Gewalkriminalität

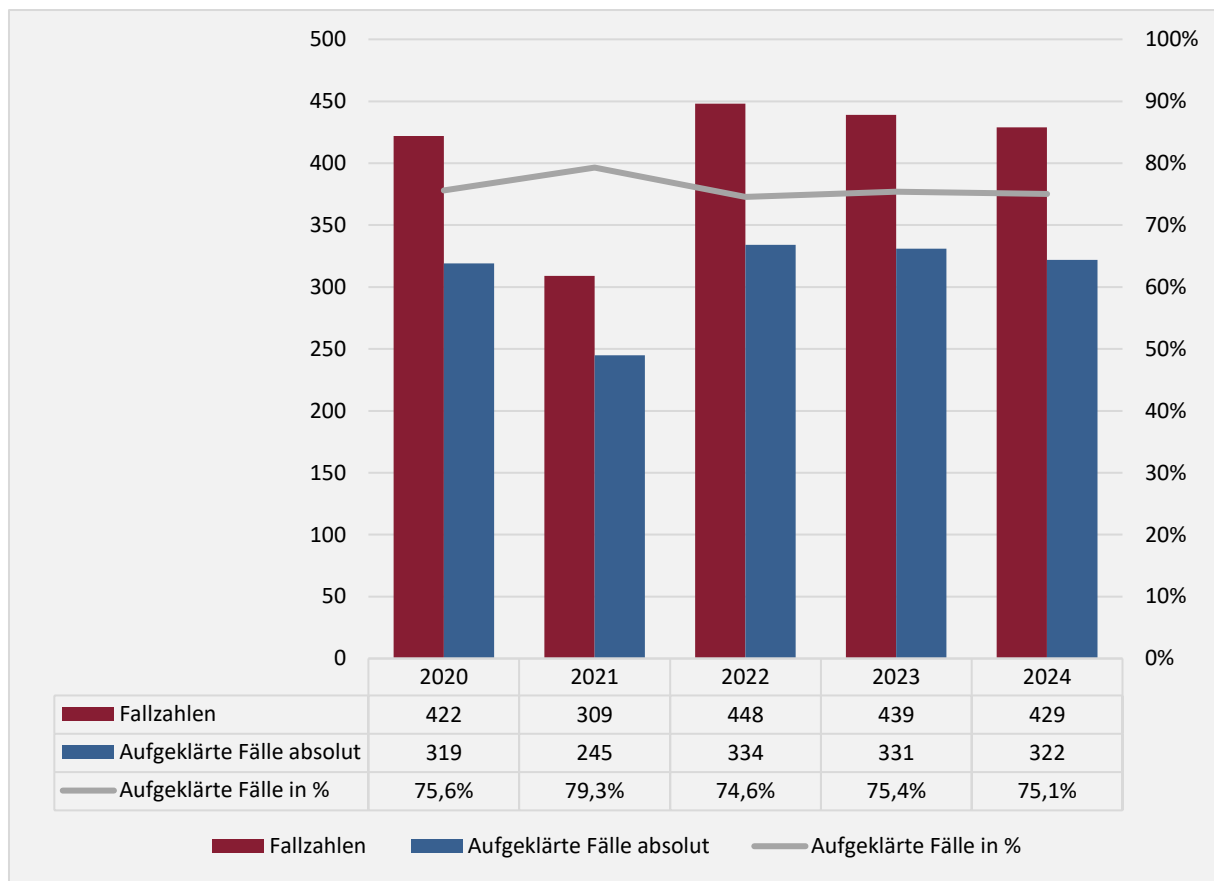


Abbildung 26: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Gewaltkriminalität

4.16 Wirtschaftskriminalität – SZ 893000

Der Schlüssel 893000 ist kein reiner Summenschlüssel. Die Erfassung der Wirtschaftskriminalität erfolgt über eine Sonderkennung bei der Erfassung einer Straftat.

Als Wirtschaftskriminalität sind anzusehen:

1. Die Gesamtheit der in § 74c Abs. 1 Nr. 1 - 6b GVG aufgeführten Straftaten - jedoch ohne Computerbetrug, vgl. Ziffer 6a.
2. Delikte, die im Rahmen tatsächlicher oder vorgetäuschter wirtschaftlicher Betätigung begangen werden und über eine Schädigung von Einzelnen hinaus das Wirtschaftsleben beeinträchtigen oder die Allgemeinheit schädigen können und/oder deren Aufklärung besondere kaufmännische Kenntnisse erfordert.

	2020	2021	2022	2023	2024
erfasste Fälle	59	86	45	34	59
Zu-/Abnahme absolut	+8	+27	-41	-11	+25
Zu-/Abnahme relativ	+15,7%	+45,8%	-47,7%	-24,4%	+73,5%
aufgeklärte Fälle	58	86	45	33	58
Aufklärungsquote	98,3%	100,0%	100,0%	97,1%	98,3%

Tabelle 28: Fallzahlen der Wirtschaftskriminalität

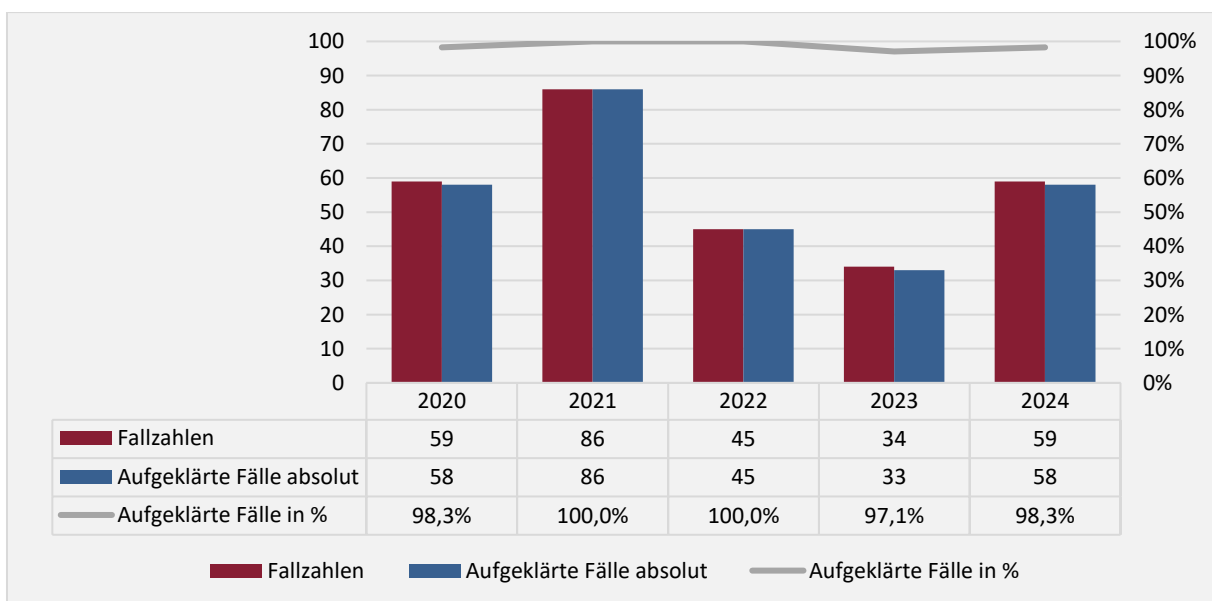


Abbildung 27: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Wirtschaftskriminalität

4.17 Cybercrime – SZ 897000

Der im Jahr 2021 eingeführte Summenschlüssel 897000 umfasst folgende Straftatenschlüssel:

- 511120 Betrügerisches Erlangen von Kfz § 263a StGB
- 511212 Weitere Arten des Warenkreditbetruges § 263a StGB
- 516300 Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter Zahlungskarten mit PIN
- 516520 Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter Daten von Zahlungskarten § 263a StGB
- 516920 Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter sonstiger unbarer Zahlungsmittel § 263a StGB
- 517220 Leistungskreditbetrug § 263a StGB
- 517500 Computerbetrug (sonstiger) § 263a StGB
- 517900 Missbräuchliche Nutzung von Telekommunikationsdiensten § 263a StGB
- 518112 Abrechnungsbetrug im Gesundheitswesen § 263a StGB
- 518302 Überweisungsbetrug § 263a StGB
- 543000 Fälschung beweiserheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung §§ 269, 270 StGB
- 674200 Datenveränderung, Computersabotage §§ 303a, 303b StGB
- 678000 Ausspähen, Abfangen von Daten einschl. Vorbereitungshandlungen und Datenhehlerei §§ 202a, 202b, 202c, 202d StGB
-

	2021	2022	2023	2024
erfasste Fälle	97	113	135	137
Zu-/Abnahme absolut		+16	+22	+2
Zu-/Abnahme relativ		+16,5%	+19,5%	+1,5%
aufgeklärte Fälle	45	43	56	61
Aufklärungsquote	46,4%	38,1%	41,5%	44,5%

Tabelle 29: Fallzahlen der Cyberkriminalität

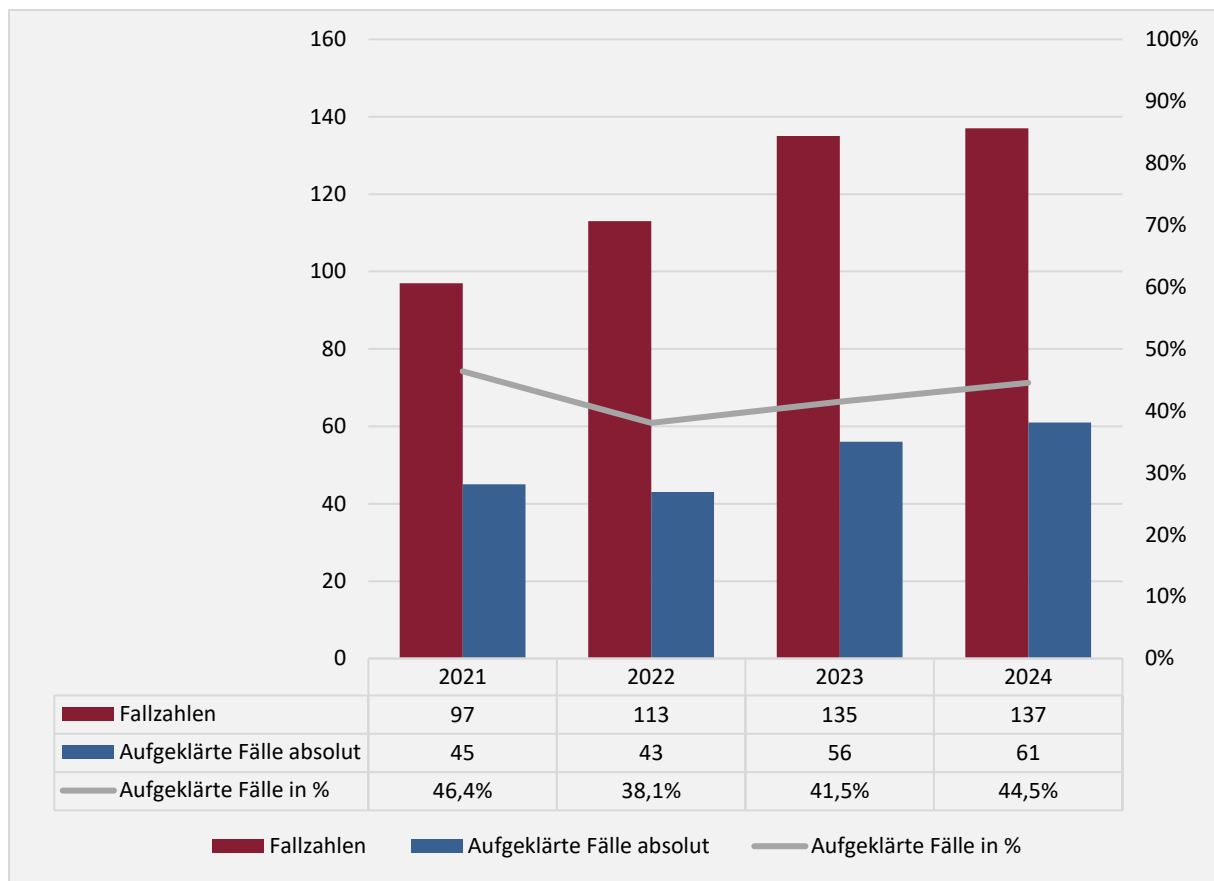


Abbildung 28: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Cyberkriminalität

4.18 Umweltkriminalität – SZ 898000

898000 Umweltkriminalität umfasst die folgenden Straftatenschlüssel:

- 662000 Wilderei §§ 292, 293 StGB
- 675000 Sprengstoff- und Strahlungsverbrechen §§ 307-312 StGB
- 676000 Straftaten gegen die Umwelt §§ 324, 324a, 325-330a StGB
- 677000 Gemeingefährliche Vergiftung
- 679000 Weiter Straftaten mit Umweltrelevanz gemäß StGB
- 716000 Straftaten im Zusammenhang mit Lebens- und Arzneimitteln (z.B. Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, ArzneimittelG, WeinG)
- 740000 Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umwelt- und Verbraucherschutzsektor (neben Schlüssel 716000)

	2020	2021	2022	2023	2024
erfasste Fälle	70	46	63	58	81
Zu-/Abnahme absolut	+19	-24	+17	-5	+23
Zu-/Abnahme relativ	+37,3%	-34,3%	+37,0%	-7,9%	+39,7%
aufgeklärte Fälle	36	26	37	32	62
Aufklärungsquote	51,4%	56,5%	58,7%	55,2%	76,5%

Tabelle 30: Fallzahlen der Umweltkriminalität

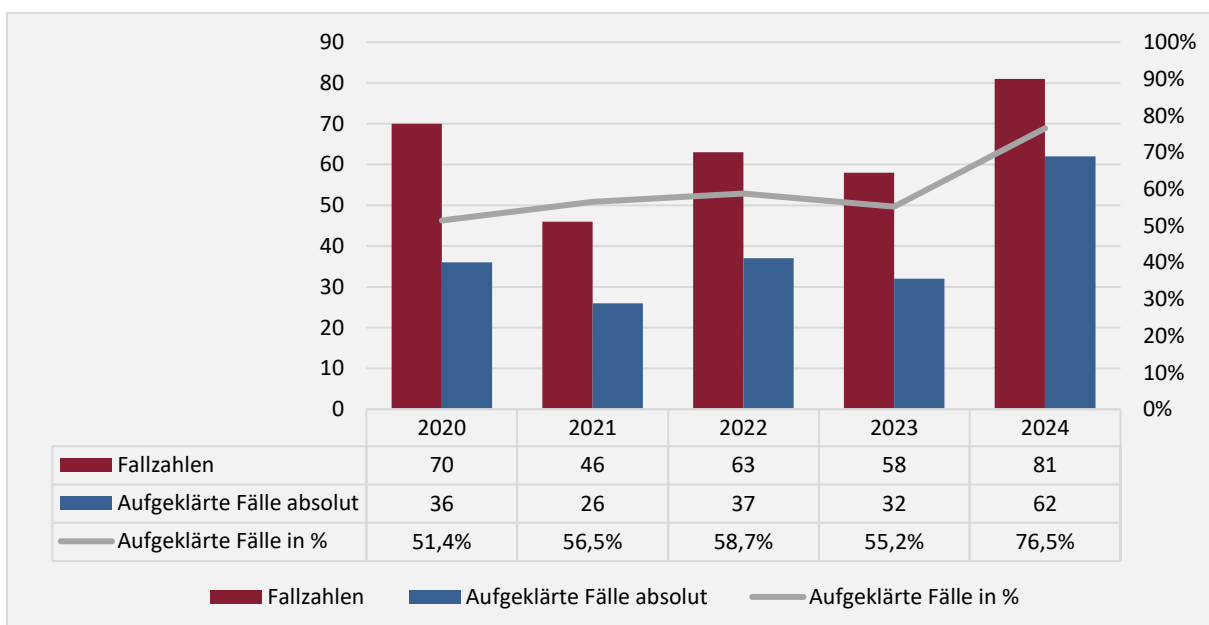


Abbildung 29: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Umweltkriminalität

4.19 Straßenkriminalität – SZ 899000⁶

899000 Straßenkriminalität umfasst die folgenden Straftatenschlüssel:

- 114000 Sexuelle Belästigung
- 115000 Straftaten durch Gruppen
- 132000 exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen
- Ärgernisses §§ 183, 183a StGB
- 213000 Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte
- 214000 räuberischer Angriff auf Kraftfahrer § 316a StGB
- 216000 Handtaschenraub
- 217000 Sonst. Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- 222100 Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen
- oder Plätzen
- 233300 Erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und
- Werttransporte
- 234300 Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
- *50*00 Diebstahl insgesamt an/aus Kraftfahrzeugen
- *90*00 Taschendiebstahl insgesamt
- *00100 Diebstahl insgesamt von Kraftwagen einschließlich unbefugte
- Ingebrauchnahme
- *00200 Diebstahl insgesamt von Mopeds und Krafträdern einschließlich
- unbefugte Ingebrauchnahme
- *00300 Diebstahl insgesamt von Fahrrädern einschließlich unbefugte
- Ingebrauchnahme
- *00700 Diebstahl von/aus Automaten
- 623000 Landfriedensbruch §§ 125,125a StGB
- 674100 Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen
- 674300 Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen

⁶ Hinweise zur Deutung der Fallzahlen unter Ziffer 1.3

	2020	2021	2022	2023	2024
erfasste Fälle	3201	3989	5606	8086	3278
Zu-/Abnahme absolut	-436	+788	+1617	+2480	-4808
Zu-/Abnahme relativ	-12,0%	+24,6%	+40,5%	+44,2%	-59,5%
aufgeklärte Fälle	445	299	427	419	399
Aufklärungsquote	13,9%	7,5%	7,6%	5,2%	12,2%

Tabelle 31: Fallzahlen der Straßenkriminalität

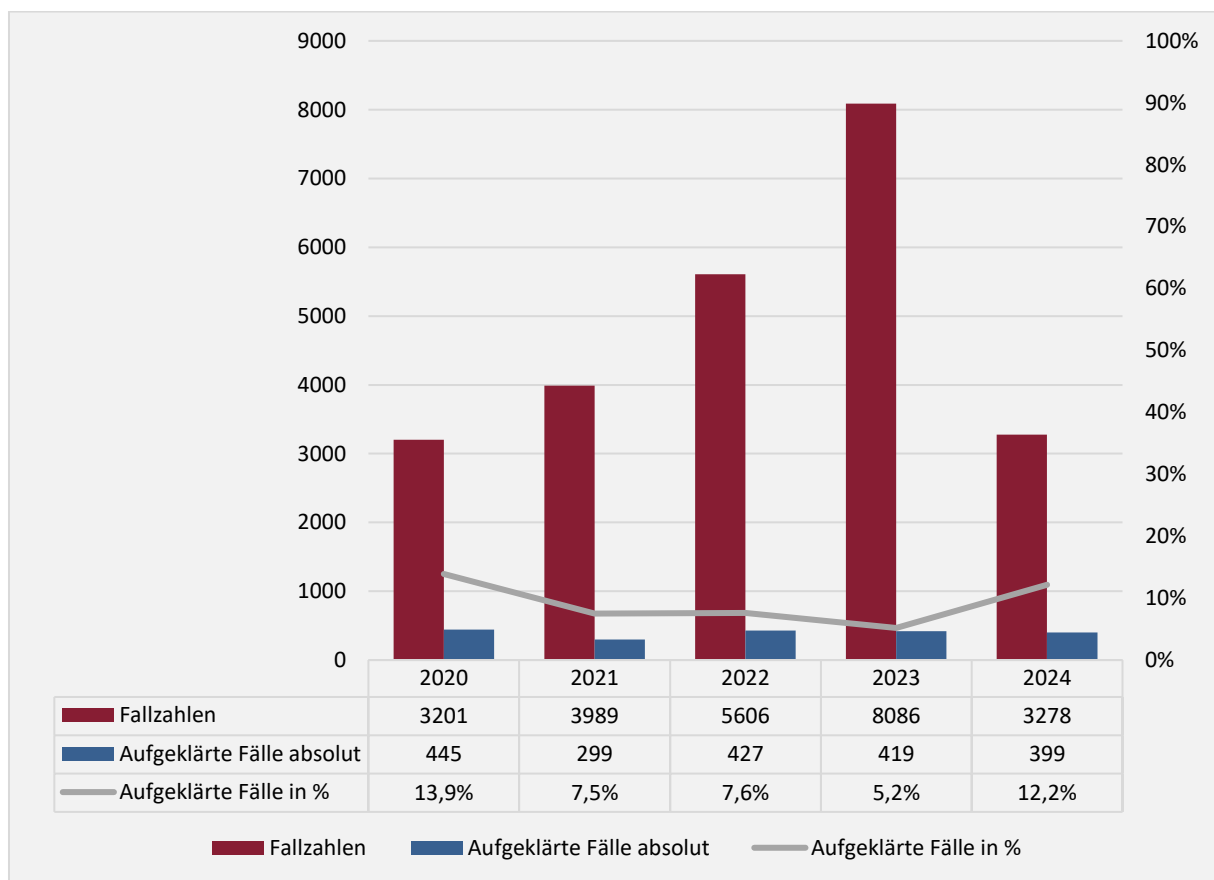


Abbildung 30: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Straßenkriminalität

5. Tatverdächtige

5.1 Entwicklung nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe ⁷		2020	2021	2022	2023	2024
Insgesamt	Insgesamt	4650	4218	5246	5707	5405
	Männliche TV	3518	3191	3952	4355	4097
	in %	75,7%	75,7%	75,3%	76,3%	75,8%
	Weibliche TV	1132	1027	1294	1352	1308
	in %	24,3%	24,3%	24,7%	23,7%	24,2%
Kinder	Insgesamt	116	119	144	198	200
	in %	2,5%	2,8%	2,7%	3,5%	3,7%
	Männliche TV	68	80	90	126	119
	in %	58,6%	67,2%	62,5%	63,6%	59,5%
	Weibliche TV	48	39	54	72	81
	in %	41,4%	32,8%	37,5%	36,4%	40,5%
Jugendliche	Insgesamt	425	363	547	674	543
	in %	9,1%	8,6%	10,4%	11,8%	10,0%
	Männliche TV	311	256	365	457	352
	in %	73,2%	70,5%	66,7%	67,8%	64,8%
	Weibliche TV	114	107	182	217	191
	in %	26,8%	29,5%	33,3%	32,2%	35,2%
Heranwachsende	Insgesamt	469	377	412	514	465
	in %	10,1%	8,9%	7,9%	9,0%	8,6%
	Männliche TV	368	293	315	413	356
	in %	78,5%	77,7%	76,5%	80,4%	76,6%
	Weibliche TV	101	84	97	101	109
	in %	21,5%	22,3%	23,5%	19,6%	23,4%
Erwachsene	Insgesamt	3640	3359	4143	4321	4197
	in %	78,3%	79,6%	79,0%	75,7%	77,7%
	Männliche TV	2771	2562	3182	3359	3270
	in %	76,1%	76,3%	76,8%	77,7%	77,9%
	Weibliche TV	869	797	961	962	927
	in %	23,9%	23,7%	23,2%	22,3%	22,1%

Tabelle 32: Entwicklung der Fallzahlen der Tatverdächtigen

⁷ Begriffserklärung der Altersgruppen unter Ziffer 1.2

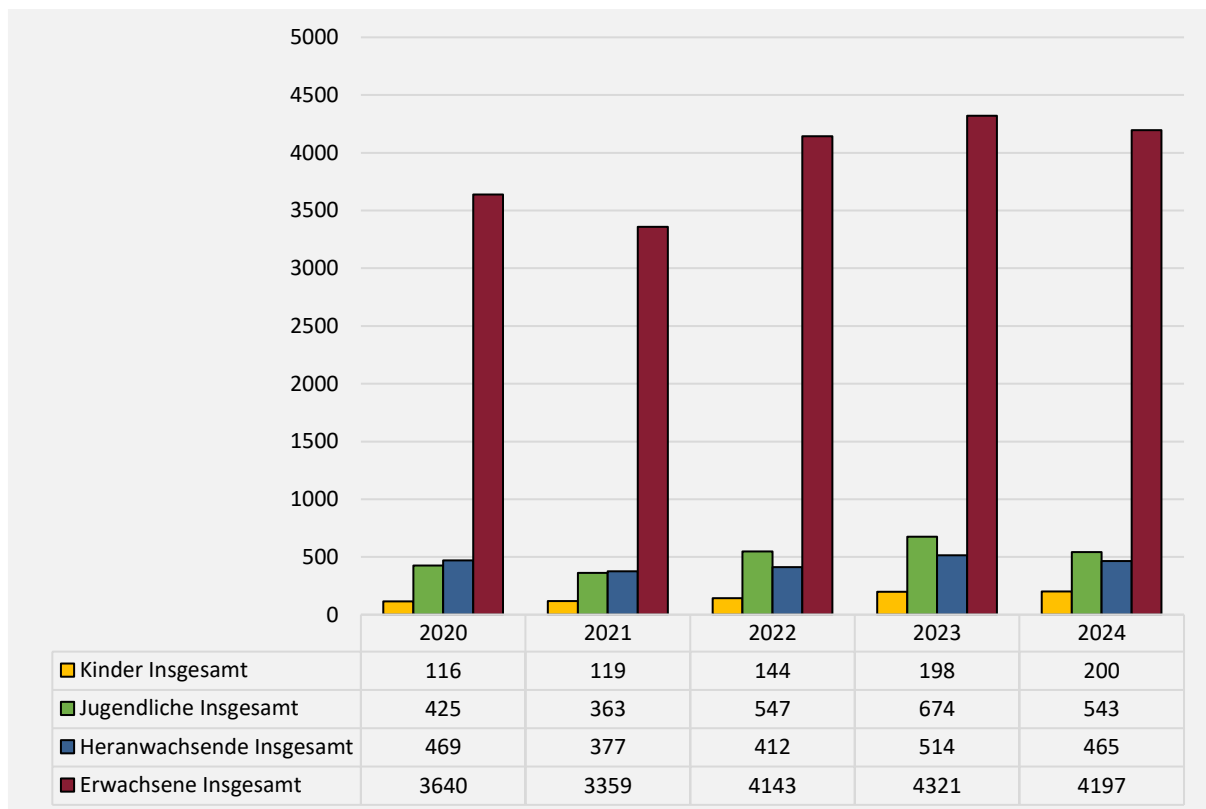


Abbildung 31: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Tatverdächtigen

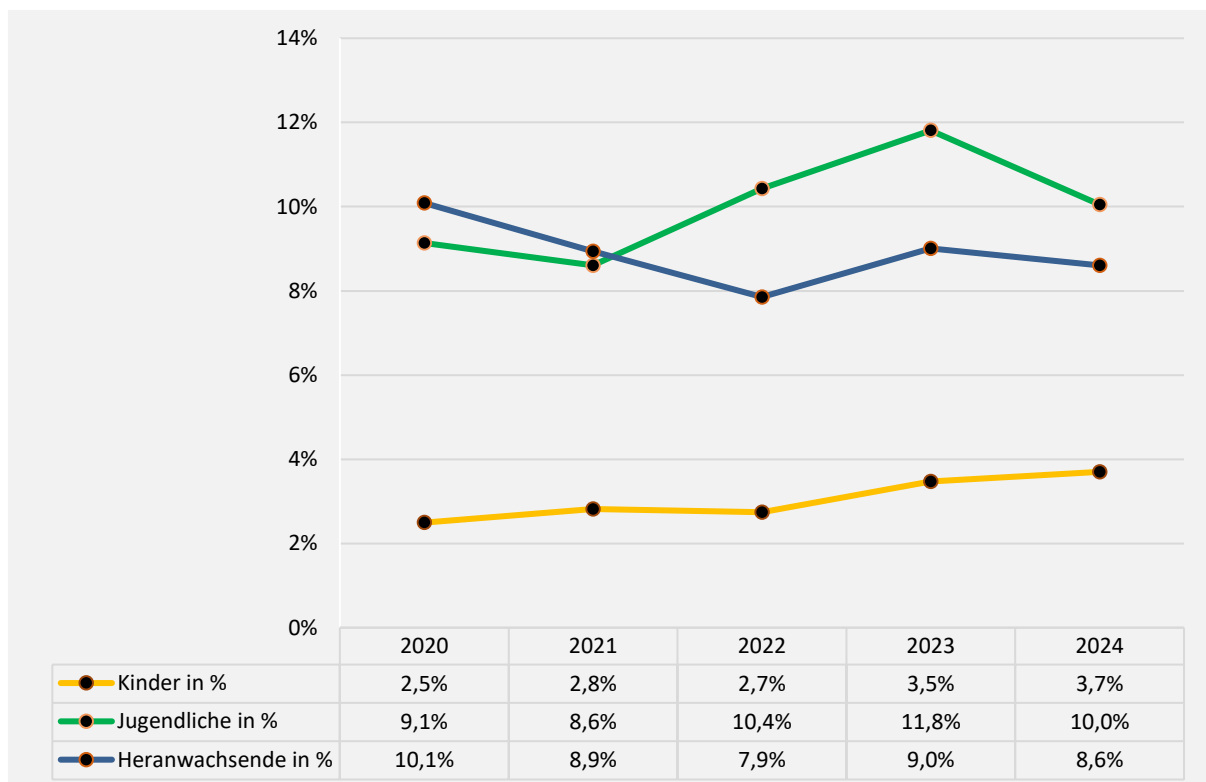


Abbildung 32: Grafische Darstellung des Anteils der Tatverdächtigen in den Altersgruppen Kinder, Jugendliche und Heranwachsende

5.2 Nichtdeutsche Tatverdächtige

Straftaten- obergruppe		2020	2021	2022	2023	2024
Insgesamt	TV insgesamt	4650	4218	5246	5707	5405
	nichtdeutsche TV insgesamt	1319	1392	1826	2184	2122
	in %	28,4%	33,0%	34,8%	38,3%	39,3%
Straftaten gegen das Leben	TV insgesamt	3	3	8	5	5
	nichtdeutsche TV insgesamt	0	1	2	4	1
	in %	0,0%	33,3%	25,0%	80,0%	20,0%
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	TV insgesamt	87	107	138	143	157
	nichtdeutsche TV insgesamt	27	33	56	55	48
	in %	31,0%	30,8%	40,6%	38,5%	30,6%
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	TV insgesamt	1351	1177	1424	1525	1502
	nichtdeutsche TV insgesamt	375	342	428	500	497
	in %	27,8%	29,1%	30,1%	32,8%	33,1%
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	TV insgesamt	798	586	987	1191	949
	nichtdeutsche TV insgesamt	219	171	349	423	356
	in %	27,4%	29,2%	35,4%	35,5%	37,5%
Diebstahl unter erschwerenden Umständen	TV insgesamt	119	102	137	153	132
	nichtdeutsche TV insgesamt	49	41	73	91	65
	in %	41,2%	40,2%	53,3%	59,5%	49,2%
Vermögens- und Fälschungsdelikte	TV insgesamt	1001	962	1229	1221	1312
	nichtdeutsche TV insgesamt	385	461	583	689	730
	in %	38,5%	47,9%	47,4%	56,4%	55,6%
Sonstige Straftatbestände (StGB)	TV insgesamt	1148	1048	1074	1160	1169
	nichtdeutsche TV insgesamt	230	263	275	322	294
	in %	20,0%	25,1%	25,6%	27,8%	25,1%
Strafrechtliche Nebengesetze	TV insgesamt	996	967	1226	1326	1103
	nichtdeutsche TV insgesamt	243	307	417	524	442
	in %	24,4%	31,7%	34,0%	39,5%	40,1%

Tabelle 33: Fallzahlen der nichtdeutschen Tatverdächtigen

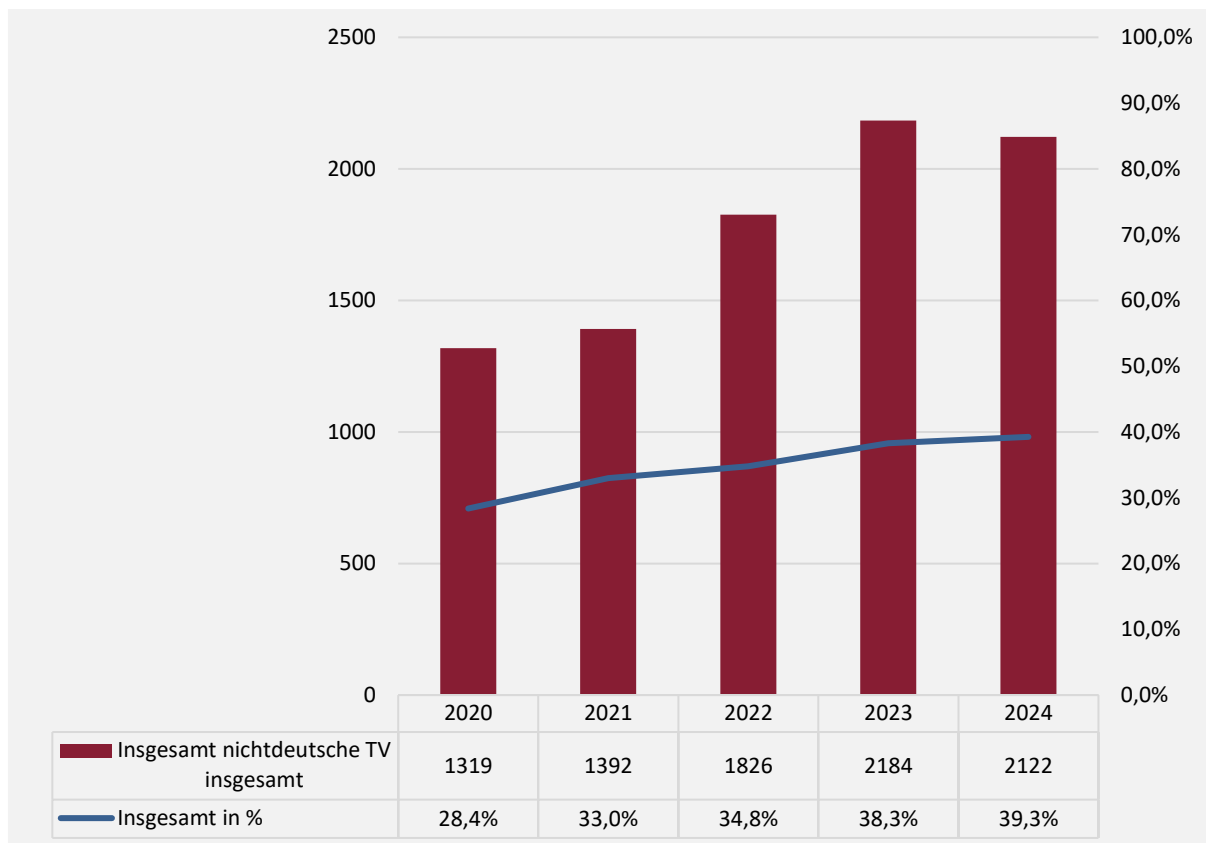


Abbildung 34: Anzahl der Tatverdächtigen und Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen

6. Opfer

Opfer sind natürliche Personen, gegen die sich die mit Strafe bedrohte Handlung unmittelbar richtete. Angaben über Opfer werden in der PKS nur bei bestimmten Straftaten(gruppen) erfasst:

- Straftaten gegen das Leben
- Sexualdelikten
- Raubdelikten
- Körperverletzungen
- Straftaten gegen die persönliche Freiheit

6.1 Opfer nach Bevölkerungsgruppe und Geschlecht

Bevölkerungsgruppe		2020	2021	2022	2023	2024
Insgesamt	Opfer gesamt	2361	1999	2673	2679	2720
	Bevölkerung	114052	113388	113638	115268	115298
	OGZ	2070	1763	2352	2324	2359
	Zu-/Abnahme		-362	674	6	41
	Zu-/Abnahme in %		-15,3%	33,7%	0,2%	1,5%
Männlich	Opfer gesamt	1485	1211	1664	1641	1723
	Bevölkerung	55754	55537	55693	56506	56682
	OGZ	2663	2181	2988	2904	3040
	Zu-/Abnahme		-274	453	-23	82
	Zu-/Abnahme in %		-18,5%	37,4%	-1,4%	5,0%
Weiblich	Opfer gesamt	876	788	1009	1038	997
	Bevölkerung	58298	57851	57945	58762	58616
	OGZ	1503	1362	1741	1766	1701
	Zu-/Abnahme		-88	221	29	-41
	Zu-/Abnahme in %		-10,0%	28,0%	2,9%	-3,9%
Kinder	Opfer gesamt	75	100	125	157	179
	Bevölkerung	13255	13405	13537	13809	13746
	OGZ	566	746	923	1137	1302
	Zu-/Abnahme		25	25	32	22
	Zu-/Abnahme in %		33,3%	25,0%	25,6%	14,0%
Jugendliche	Opfer gesamt	152	120	228	221	262
	Bevölkerung	3504	3498	3505	3767	3735
	OGZ	4338	3431	6505	5867	7015
	Zu-/Abnahme		-32	108	-7	41
	Zu-/Abnahme in %		-21,1%	90,0%	-3,1%	18,6%
Heranwachsende	Opfer gesamt	221	159	179	206	218
	Bevölkerung	3743	3411	3345	3346	3531
	OGZ	5904	4661	5351	6157	6174
	Zu-/Abnahme		-62	20	27	12
	Zu-/Abnahme in %		-28,1%	12,6%	15,1%	5,8%
21 bis unter 60-jährige	Opfer gesamt	1796	1491	1972	1922	1860
	Bevölkerung	61830	61102	61046	61777	61442
	OGZ	2905	2440	3230	3111	3027
	Zu-/Abnahme		-305	481	-50	-62
	Zu-/Abnahme in %		-17,0%	32,3%	-2,5%	-3,2%
60 Jahre und älter	Opfer gesamt	117	129	169	173	201
	Bevölkerung	31720	31972	32205	32569	32844
	OGZ	369	403	525	531	612
	Zu-/Abnahme		12	40	4	28
	Zu-/Abnahme in %		10,3%	31,0%	2,4%	16,2%

Tabelle 33: Fallzahlen der Opfer untergliedert nach Bevölkerungsgruppe und Geschlecht

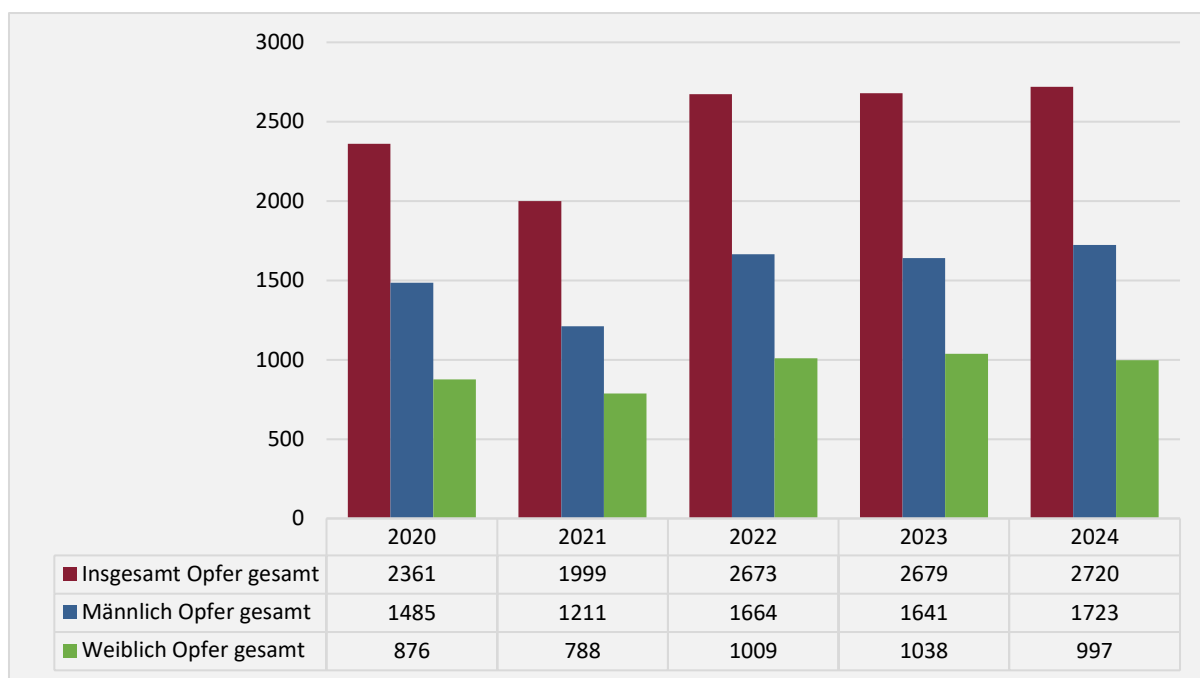


Abbildung 35: Grafische Darstellung der Opferfallzahlen nach Geschlecht

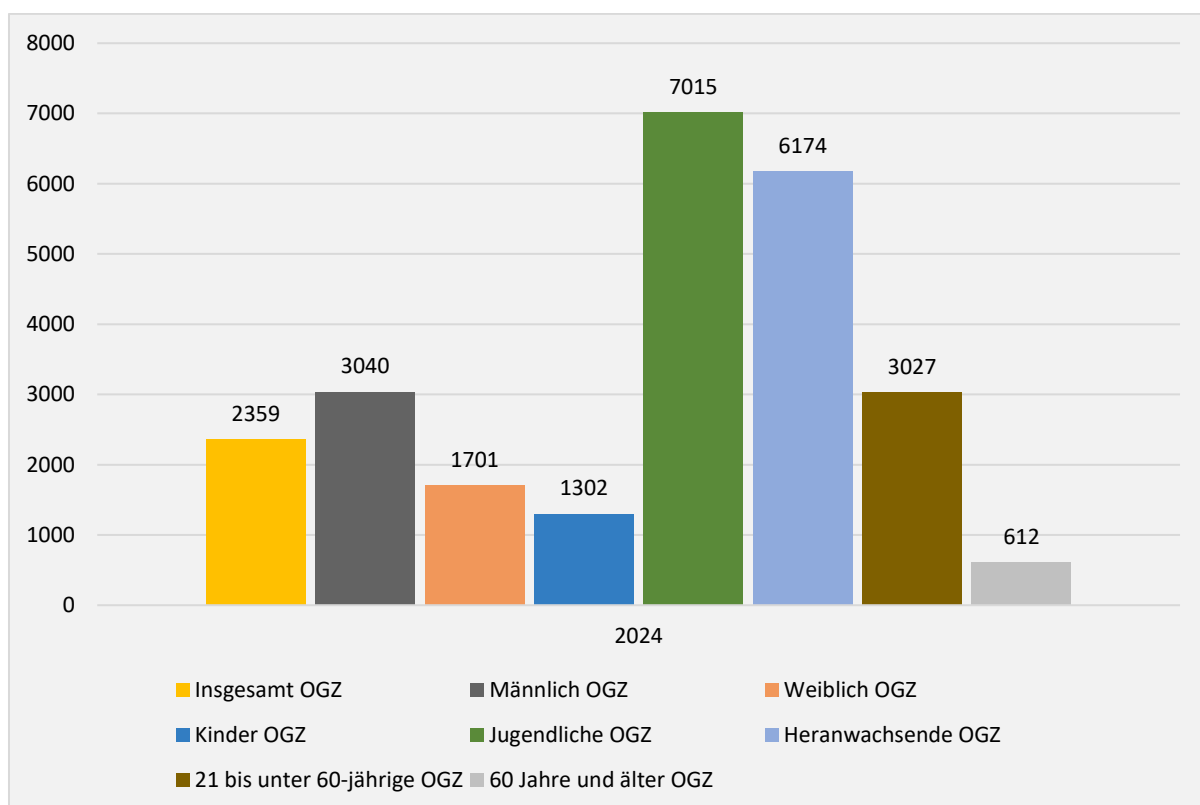


Abbildung 36: Grafische Darstellung der Opfergefährdungszahlen 2024 untergliedert nach Geschlecht und Bevölkerungsgruppen

Die Grafik stellt die Opfergefährdungszahlen für die unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen in der Stadt Koblenz dar und zeigt damit auf, wie wahrscheinlich es statistisch ist, Opfer einer Straftat zu werden.

- Jugendliche und Heranwachsende werden mehr als doppelt so häufig Opfer einer Straftat als Erwachsene bis 60 Jahre.
- Die geringste Wahrscheinlichkeit Opfer einer Straftat zu werden liegt bei Personen, die über 60 Jahre alt sind
- Männer werden fast doppelt so häufig Opfer einer Straftat als Frauen

6.2 Opfer nach Delikten

2024 Opfer bei		insgesamt	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	21 bis unter 60 J.	60 J. und älter
Straftaten gegen das Leben	Opfer gesamt	6	1	0	2	1	2
	OGZ	5	7	0	57	2	6
Sexualdelikte	Opfer gesamt	165	28	24	25	86	2
	OGZ	143	204	643	708	140	6
Körperverletzungen	Opfer gesamt	1475	105	165	131	971	103
	OGZ	1279	764	4418	3710	1580	314
Raubdelikte	Opfer gesamt	79	6	15	12	40	6
	OGZ	69	44	402	340	65	18
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	Opfer gesamt	684	35	49	42	474	84
	OGZ	593	255	1312	1189	771	256

Tabelle 34: Fallzahlen der Opfer im Jahr 2024

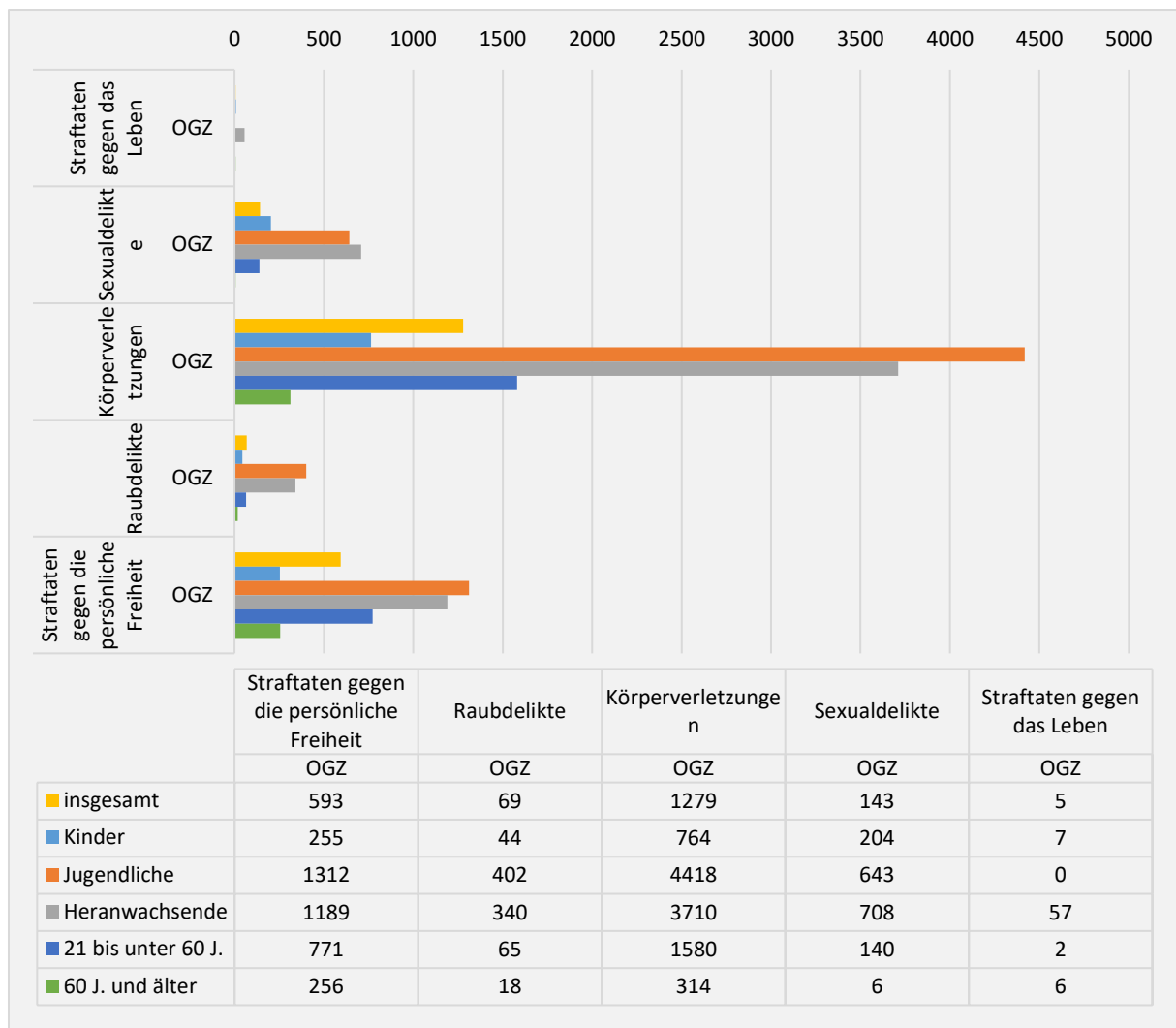


Abbildung 37: Grafische Darstellung der Opfergefährdungszahlen 2024 untergliedert nach Delikten

- Jugendliche und Heranwachsende sind in allen betrachteten Deliktsgruppen am meisten gefährdet, Opfer einer solchen Straftat zu werden
- Leicht überdurchschnittlich ist die Gefahr für Kinder, Opfer einer Sexualstraftat zu werden
- Ebenfalls leicht überdurchschnittlich ist die Gefahr für Erwachsene bis 60 Jahre, Opfer einer Körperverletzung oder einer Straftat gegen die persönliche Freiheit zu werden

6.3 Nichtdeutsche Opfer

Straftaten- obergruppe		2020	2021	2022	2023	2024
Insgesamt	nichtdeutsche Bevölkerung	15941	16129	16997	19067	20028
	Opfer insgesamt	2361	1999	2673	2679	2720
	nichtdeutsche Opfer insgesamt	511	401	540	591	631
	in %	21,6%	20,1%	20,2%	22,1%	23,2%
	OGZ	3206	2486	3177	3100	3151
Straftaten gegen das Leben	Opfer insgesamt	3	2	5	3	6
	nichtdeutsche Opfer insgesamt	0	1	1	1	1
	in %	0,0%	50,0%	20,0%	33,3%	16,7%
	OGZ	0	6	6	5	5
Sexualdelikte	Opfer insgesamt	94	101	114	158	165
	nichtdeutsche Opfer insgesamt	10	11	17	21	22
	in %	10,6%	10,9%	14,9%	13,3%	13,3%
	OGZ	63	68	100	110	110
Raubdelikte	Opfer insgesamt	71	74	105	103	79
	nichtdeutsche Opfer insgesamt	22	8	17	20	22
	in %	31,0%	10,8%	16,2%	19,4%	27,8%
	OGZ	138	50	100	105	110
Körper- verletzungen	Opfer insgesamt	1462	1097	1468	1474	1475
	nichtdeutsche Opfer insgesamt	395	301	371	414	447
	in %	27,0%	27,4%	25,3%	28,1%	30,3%
	OGZ	2478	1866	2183	2171	2232
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	Opfer insgesamt	458	473	655	655	684
	nichtdeutsche Opfer insgesamt	83	80	135	133	126
	in %	18,1%	16,9%	20,6%	20,3%	18,4%
	OGZ	521	496	794	698	629

Tabelle 35: Fallzahlen der nichtdeutschen Opfer

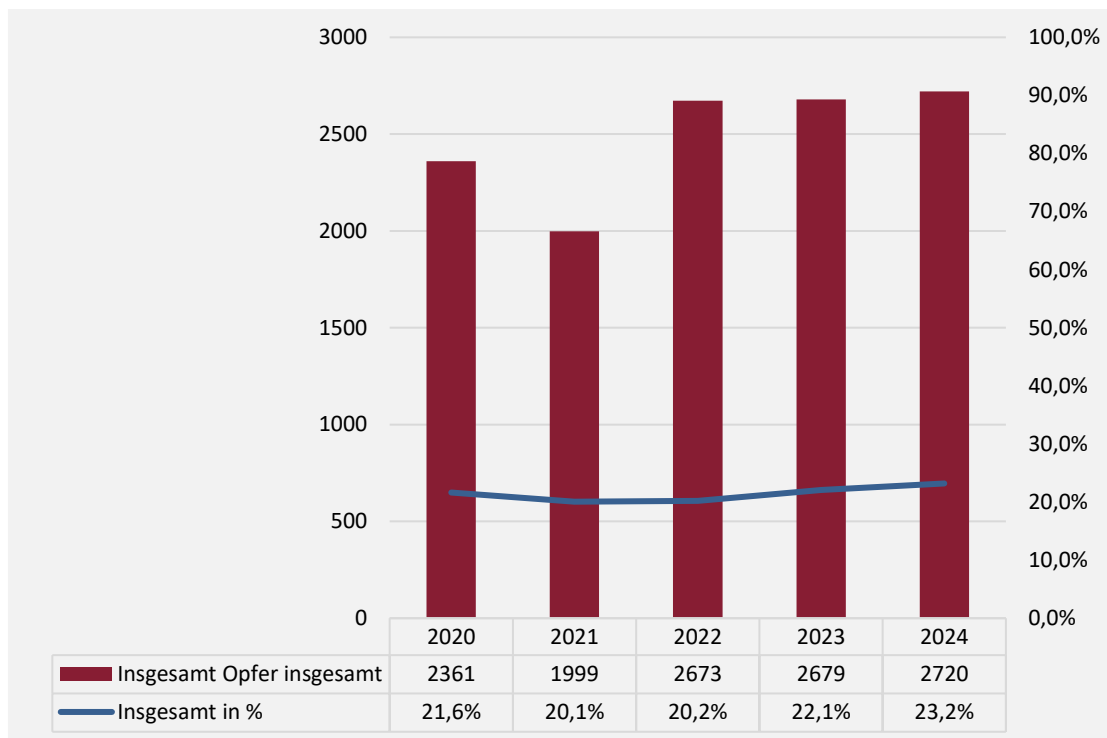


Abbildung 38: Opferzahlen und Anteil der nichtdeutschen Opfer